

olivetti



d-Color MF220
d-Color MF280
d-Color MF360



FAXTREIBERFUNKTIONEN



552907ge

HERAUSGEBER:

Olivetti S.p.A.

Gruppo Telecom Italia

Via Jervis, 77 - 10015 Ivrea (ITALY)

www.olivetti.com

Copyright © 2009,

Olivetti Alle Rechte vorbehalten

Die Qualitätsanforderungen dieses Produkts werden durch die –Kennzeichnung bescheinigt, die am Produkt angebracht ist.



Der Hersteller behält sich das Recht vor, jederzeit und ohne vorherige Mitteilung Änderungen an dem in diesem Handbuch beschriebenen Produkt vorzunehmen.



ENERGY STAR ist ein eingetragendes Warenzeichen in den USA.

Das Programm 'ENERGY STAR' ist ein Energiesparplan der Umweltschutzbehörde (EPA) der Vereinigten Staaten. Er wurde eingeführt, um zum Umweltschutz beizutragen; außerdem dient der Plan dem Zweck, die Entwicklung und Verwendung von Bürogeräten mit größerer Energieeinsparung zu fördern.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass folgende Aktionen die oben bescheinigte Konformität und die Eigenschaften des Produkts beeinträchtigen können:

- Falsche Stromversorgung;
 - Installations- und Bedienungsfehler bzw. Nichtbeachtung der Hinweise in der Bedienungsanleitung, die mit dem Produkt geliefert wurde;
 - Das Auswechseln von Bauteilen oder Originalzubehör durch Unbefugte oder das Ersetzen durch Teile, die vom Hersteller nicht anerkannt werden.
-

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Materials darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlegers in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln, elektronisch oder mechanisch, einschließlich Fotokopieren, Aufzeichnen oder durch ein Informationsspeicher- und -abrufsystem reproduziert oder übertragen werden.

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung

1.1	Informationen zu dieser Anleitung	1-3
1.1.1	Aufbau dieser Bedienungsanleitung	1-3
1.1.2	Kurzbezeichnungen	1-3
1.1.3	In der Anleitung verwendete Bildschirmanzeigen	1-3
1.1.4	In dieser Bedienungsanleitung verwendete Symbole	1-4
	Sichere Nutzung dieses Systems	1-4
	Bedienungsanweisung	1-4
	Tasten-/Schaltflächensymbole	1-5

2 Überblick

2.1	Druckercontroller	2-3
2.1.1	Funktionen des Druckercontrollers	2-3
2.1.2	PC-FAX-Übertragungsverfahren	2-4
2.2	Betriebsumgebung	2-5
2.2.1	Anschließbare Computer und Betriebssystem	2-5
	Windows	2-5
2.3	Einrichtung.....	2-6
2.3.1	Für Netzwerkverbindung	2-6
2.3.2	Für lokale Verbindung	2-6

3 Installation des Faxtreibers

3.1	Verbindungsmethode und Installationsverfahren	3-3
3.1.1	Windows Vista/Server 2008	3-3
3.1.2	Windows 2000/XP/Server 2003	3-4
3.1.3	Windows NT 4.0	3-4
3.2	Installation mit dem Druckerinstallations-Assistenten	3-6
3.2.1	Einstellungen auf diesem System	3-6
	TCP/IP-Einstellungen	3-6
	Einstellung der RAW-Portnummer	3-6
	LPD-Einstellung	3-6
3.2.2	Windows Vista/Server 2008	3-6
3.2.3	Windows XP/Server 2003	3-8
3.2.4	Windows 2000/NT 4.0	3-9
3.3	Installation über Plug & Play	3-11
3.3.1	Windows Vista/Server 2008	3-11
3.3.2	Windows XP/Server 2003	3-11
3.3.3	Windows 2000	3-12
3.4	Deinstallation des Faxtreibers	3-13

4 Faxtreibereinstellungen

4.1	Faxe versenden	4-3
4.1.1	Sendevorgang	4-3
4.1.2	Empfänger aus einem Telefonbuch auswählen	4-5
4.1.3	Empfänger aus einem Adressbuch auswählen	4-6
4.1.4	Sendebedingungen konfigurieren	4-7
4.1.5	Erstellen eines Fax-Deckblatts	4-7



4.2	Einstellungen	4-11
4.2.1	Gemeinsame Einstellungen.....	4-11
4.2.2	Registerkarte [FAX]	4-12
4.2.3	Registerkarte [Basis]	4-13
4.2.4	Registerkarte [Layout]	4-13
4.2.5	Registerkarte [Stempel/Gestaltung].....	4-13
4.2.6	Registerkarte [Konfiguration]	4-13
4.2.7	Registerkarte [Einstellungen]	4-14
4.3	Einstellungen auf der Registerkarte [FAX] konfigurieren	4-15
4.4	Einstellungen auf der Registerkarte [Basis] konfigurieren	4-16
4.4.1	Benutzerdefiniertes Format konfigurieren.....	4-16
4.4.2	Einstellungen für Benutzerauthentifizierung konfigurieren.....	4-17
4.4.3	Kostenstelleneinstellungen konfigurieren	4-18
4.5	Einstellungen auf der Registerkarte [Layout] konfigurieren	4-19
4.5.1	Seiten kombinieren (N auf 1 oder Drucken im Postermodus).....	4-19
4.6	Registerkarte [Stempel/Gestaltung]	4-20
4.6.1	Senden mit Drucken eines Wasserzeichens.....	4-20
4.6.2	Wasserzeichen bearbeiten.....	4-20
4.7	Einstellungen auf der Registerkarte [Konfiguration] konfigurieren	4-22
4.7.1	Option auswählen	4-22
4.7.2	Passphrase für Verschlüsselung ändern.....	4-23
4.8	Telefonbücher verwenden	4-24
4.8.1	Empfänger zum Telefonbuch hinzufügen	4-24
4.8.2	Telefonbuch bearbeiten	4-27
	Persönliche Informationen ändern	4-27
	Gruppenzugehörigkeit ändern	4-27
	Gruppennamen ändern.....	4-28
	Ordner erstellen	4-28
	Nach persönlichen Informationen suchen	4-28
4.9	Faxtreibereinstellungen speichern	4-29
4.9.1	Einstellungen speichern	4-29
4.9.2	Einstellungen abrufen	4-30
4.9.3	Einstellungen bearbeiten.....	4-30
4.9.4	Einstellungen importieren/Einstellungen exportieren.....	4-31
5	Fehlersuche	
5.1	Faxversand nicht möglich	5-3
5.2	Einstellungen nicht konfigurierbar/Faxversand gemäß Einstellungen nicht möglich	5-4
5.2.1	Fehlermeldung	5-4
6	Anhang	
6.1	Glossar	6-3
7	Index	
7.1	Index nach Element	7-3
7.2	Index nach Schaltfläche	7-4



1

Einleitung

1 Einleitung

Wir bedanken uns für Ihre Entscheidung zum Kauf dieses Systems.

Wenn Sie dieses Produkt um ein optionales **Fax-Kit** erweitern, können Sie ein Dokument direkt von einem Computer mit Windows-Betriebssystem als Fax senden.

Diese Bedienungsanleitung beschreibt die Funktionen, die Bedienung und die Vorsichtsmaßnahmen für den ordnungsgemäßen Betrieb des Faxtreibers für die Faxübertragung. Lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, um die optimale Systemleistung sicherzustellen und die Funktionalität dieses Produkts effizient und im vollen Umfang nutzen zu können.

Lesen Sie vor Inbetriebnahme auch unbedingt die beiliegende [Kurzanleitung Kopieren/Drucken/Fax/Scan/Arbeiten mit Boxen], um eine sichere und ordnungsgemäße Nutzung zu gewährleisten.

Informationen über Marken und Lizenzen finden Sie ebenfalls in der [Kurzanleitung Kopieren/Drucken/Fax/Scan/Arbeiten mit Boxen]. In dieser Bedienungsanleitung enthaltene Abbildungen entsprechen möglicherweise nicht immer den tatsächlich verwendeten Geräten.

1.1 Informationen zu dieser Anleitung

1.1.1 Aufbau dieser Bedienungsanleitung

Diese Anleitung besteht aus folgenden Kapiteln:

- Kapitel 1 Einleitung
- Kapitel 2 Überblick
- Kapitel 3 Installation des Faxtreibers
- Kapitel 4 Faxtreibereinstellungen
- Kapitel 5 Fehlersuche
- Kapitel 6 Anhang
- Kapitel 7 Index

1.1.2 Kurzbezeichnungen

Produktname	Kurzbezeichnungen in dieser Anleitung
Druckerhaupteinheit (dieses System)	dieses System, Drucker
integrierter Netzwerkcontroller	Netzwerkcontroller
Druckercontroller, Drucksystem dieses Systems	Drucksystem
Microsoft Windows	Windows

1.1.3 In der Anleitung verwendete Bildschirmanzeigen

Die Beschreibung der Funktionen des Faxtreibers bezieht sich auf den Faxtreiber für Windows Vista, andernfalls wird ausdrücklich darauf hingewiesen.

1.1.4 In dieser Bedienungsanleitung verwendete Symbole

In dieser Anleitung werden Symbole zur Kennzeichnung verschiedener Arten von Informationen verwendet. Im Folgenden werden die Symbole beschrieben, die sich auf die ordnungsgemäße und sichere Nutzung dieses Systems beziehen.

Sichere Nutzung dieses Systems

⚠️ WARNUNG

- Dieses Symbol gibt an, dass eine Nichteinhaltung der Anweisungen zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.

⚠️ VORSICHT

- Dieses Symbol gibt an, dass eine Nichteinhaltung der Anweisungen Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben kann.

Hinweis

Dieses Symbol weist auf ein Risiko hin, das zu einer Beschädigung dieses Systems oder von Originalen führen kann.

Befolgen Sie die Anweisungen, um Sachschäden zu vermeiden.

Bedienungsanweisung

- ✓ Dieses Häkchen kennzeichnet ein optionales Zubehörteil, das für Aktivitäten oder Funktionen erforderlich ist, die Voraussetzung für einen bestimmten Arbeitsschritt sind.

1 Die in diesem Format dargestellte Zahl "1" stellt den ersten Schritt dar.

2 Eine derartig formatierte Zahl stellt die Abfolge aufeinander folgender Schritte dar.

- Dieses Symbol kennzeichnet eine zusätzliche Erläuterung zu einer Bedienungsanweisung.

Die Arbeitsschritte werden mithilfe von Abbildungen beschrieben.

- Dieses Symbol kennzeichnet einen Bereich am Bedienfeld, über den der Zugriff auf ein gewünschtes Menüelement erfolgt.



Die relevante Seite wird angezeigt.

 **Referenz**

Dieses Symbol weist auf eine Referenz hin.

Lesen Sie bei Bedarf die Referenz.

Tasten-/Schaltflächensymbole

[]

Namen von Tasten/Schaltflächen auf dem Touchpanel oder Computerbildschirm und Namen von Bedienungsanleitungen werden in diese Klammern eingeschlossen.

Fettdruck

Namen von Tasten auf dem Bedienfeld, Teilennamen, Produktnamen und Optionsnamen werden in Fettdruck dargestellt.

2 Überblick

2 Überblick

Dieses Kapitel gibt einen Überblick über die Verbindungsumgebung des Druckercontrollers, der die PC-FAX-Funktion bereitstellt.

2.1 Druckercontroller

Der Druckercontroller ermöglicht es, dieses System als Drucker einzusetzen. Die PC-FAX-Funktion, die ein Fax von einem Computer aus versendet, nutzt auch die Druckerfunktionen, die vom Druckercontroller bereitgestellt werden.

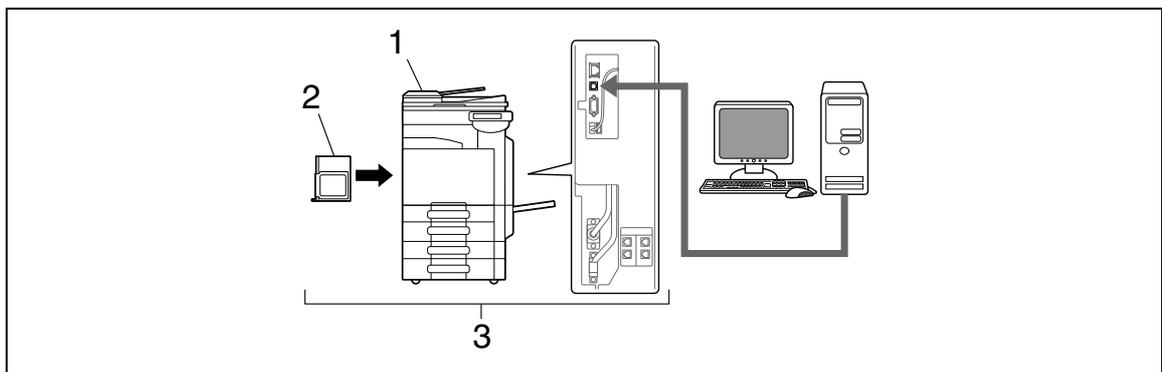
2.1.1 Funktionen des Druckercontrollers

Referenz

- Für die Faxübertragung wird ein optionales **Fax-Kit** benötigt.

Der Druckercontroller ist in das System integriert.

Drucken und Faxübertragung können aus einer Anwendung auf einem Computer ausgeführt werden, der mit dem Drucksystem verbunden ist. Auch wenn dieses System als Netzwerkdrucker eingesetzt wird, sind Drucken und Faxübertragung aus einer Anwendung auf einem Computer möglich.



1. Dieses System
2. Druckercontroller
3. Drucksystem

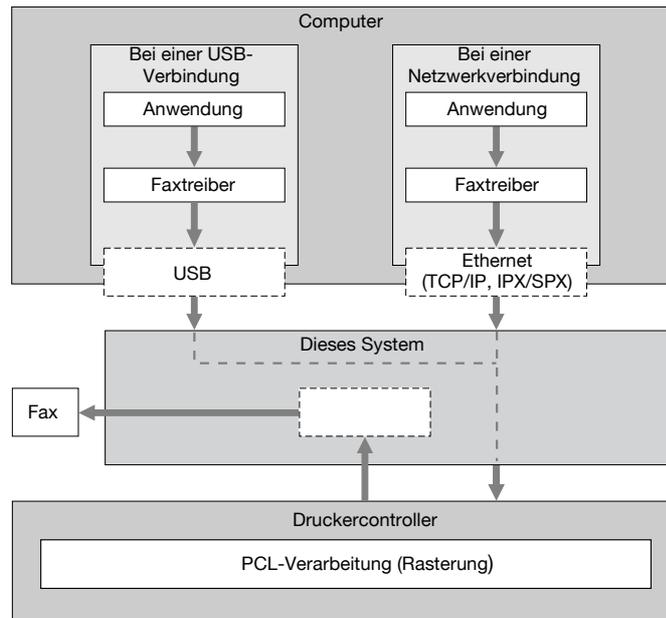
2.1.2 PC-FAX-Übertragungsverfahren

Um ein Fax zu senden, werden normalerweise handgeschriebene oder gedruckte Dokumente in das Faxsystem eingelegt und dann gesendet.

Mit dem Faxtreiber können Sie ein Fax über eine einfache Computerfunktion (PC-FAX-Übertragung) direkt senden, ohne dass dazu Papier benötigt wird.

Von der Anwendung gesendete Daten werden vom Faxtreiber empfangen.

Die Daten werden bei einer USB-Verbindung über die USB-Schnittstelle und bei einer Netzwerkverbindung über Ethernet (TCP/IP, IPX/SPX) an dieses System gesendet. Anschließend werden die Daten von diesem System an den Druckercontroller übertragen. Der Druckercontroller führt eine Bildraasterung durch (Umwandlung der auszugebenden Zeichen und Bilder in Bitmapdaten). Diese Daten werden im Speicher dieses Systems gesammelt und wie bei herkömmlichen Faxaufträgen als Fax gesendet.



2.2 Betriebsumgebung

Dieser Abschnitt beschreibt die für die Nutzung dieses Drucksystems erforderlichen Systeme.

2.2.1 Anschließbare Computer und Betriebssystem

Stellen Sie sicher, dass der anzuschließende Computer die unten genannten Bedingungen erfüllt.

Windows

Windows	
Betriebssystem	Windows NT Workstation Version 4.0 (SP6 oder höher) Windows NT Server Version 4.0 (SP6 oder höher) Windows 2000 Professional (SP4 oder höher) Windows 2000 Server (SP3 oder höher) Windows XP Home Edition (SP1 oder höher) ^{*1} Windows XP Professional (SP1 oder höher) ^{*1} Windows Server 2003 Standard Edition (SP1 oder höher) Windows Server 2003 Enterprise Edition (SP1 oder höher) Windows Server 2003 R2 Standard Edition Windows Server 2003 R2 Enterprise Edition Windows XP Professional x64 Edition Windows Server 2003, Standard x64 Edition Windows Server 2003, Enterprise x64 Edition Windows Server 2003 R2, Standard x64 Edition Windows Server 2003 R2, Enterprise x64 Edition Windows Vista Business ^{*2} Windows Vista Enterprise ^{*2} Windows Vista Home Basic ^{*2} Windows Vista Home Premium ^{*2} Windows Vista Ultimate ^{*2} Windows Server 2008 Standard ^{*2} Windows Server 2008 Enterprise ^{*2} ^{*1} Das für das Installationsprogramm erforderliche Betriebssystem ist SP2 oder höher. ^{*2} Unterstützt 32-Bit (x86)-/64-Bit (x64)-Umgebung.
Prozessor	Jeder Prozessor mit denselben oder besseren Spezifikationen, als für das Betriebssystem empfohlen
Speicher	Für das Betriebssystem empfohlene Speicherkapazität Ausreichende Speicherressourcen für das Betriebssystem und die eingesetzten Anwendungen erforderlich.
Laufwerk	DVD-ROM

2.3 Einrichtung

Bevor Sie dieses Drucksystem verwenden können, müssen Sie es vollständig einrichten.

Die Einrichtung umfasst eine Reihe von Vorgängen zum Anschließen des Systems an den Computer und Installieren des Faxtreibers auf dem Computer.

Führen Sie die Einrichtung anhand der folgenden Anweisungen durch.

2.3.1 Für Netzwerkverbindung

Referenz

Ausführliche Informationen zum Anschließen dieses Systems an den Computer finden Sie in der [Bedienungsanleitung Drucken].

Wenn Sie einen vorhandenen Faxtreiber aktualisieren, müssen Sie ihn zunächst deinstallieren. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 3-13.

Für Netzwerkverbindungen wird in dieser Anleitung nur die Einrichtung für den Anschluss über Port9100/IPP/IPPS (Installation des Treibers mit dem Installationsprogramm) und über LPR/Port9100 (Installation des Treibers mit dem Druckerinstallations-Assistenten) beschrieben. Ausführliche Informationen zu anderen Einstellungsverfahren finden Sie in der [Bedienungsanleitung Drucken].

- 1 Verbinden Sie dieses System mit dem Computer.
- 2 Vergewissern Sie sich, dass der Computer mit dem Netzwerk verbunden ist.
- 3 Geben Sie die IP-Adresse dieses Systems an und stellen Sie eine Verbindung mit dem Netzwerk her.
- 4 Passen Sie die Netzwerkeinstellungen für dieses System an die Verbindungsmethode bzw. das Protokoll an.
 - LPR: Aktivieren Sie im Bildschirm [LPD-Einstellung] den LPD-Druck.
 - Port9100: Aktivieren Sie im Bildschirm [TCP/IP] die RAW-Portnummer (Grundeinstellung: [9100]).
 - SMB: Konfigurieren Sie Einstellungen für [SMB] im Bildschirm [Druckeinstellungen].
 - IPP/IPPS: Aktivieren Sie den IPP-Druck im Bildschirm [IPP-Einstellungen].
 - Web-Service-Druck: Aktivieren Sie die Druckfunktion im Bildschirm [Web-Service-Einstellungen].
- 5 Installieren Sie den Faxtreiber.
 - Geben Sie den Netzwerkport für den Faxtreiber je nach Verbindungsmethode bzw. Protokoll an.

2.3.2 Für lokale Verbindung

- 1 Verbinden Sie dieses System mit dem Computer.
- 2 Installieren Sie den Faxtreiber.



Installation des Faxtreibers

3 Installation des Faxtreibers

In diesem Kapitel wird die Installation des Faxtreibers beschrieben.

3.1 Verbindungsmethode und Installationsverfahren

Bevor Sie dieses Drucksystem verwenden können, müssen Sie den Faxtreiber installieren. Der Faxtreiber ist das Programm, das Vorgänge wie die Verarbeitung von Daten für die Ausgabe steuert. Installieren Sie den Faxtreiber von der beigelegten DVD auf Ihrem Computer.

Das Installationsverfahren für den Windows-Faxtreiber ist vom Betriebssystem und von der verwendeten Verbindungsmethode abhängig.

Referenz

Ausführliche Informationen zur Einstellung der Methode in der Netzwerkkumgebung finden Sie in der [Bedienungsanleitung Netzwerk-Administrator].

3.1.1 Windows Vista/Server 2008

Referenz

- Wenn Sie Windows Vista/Server 2008 verwenden, melden Sie sich unter einem Benutzernamen mit Administratorberechtigungen bei dem Computer an, bevor Sie den Druckertreiber installieren.

Einrichtung	Verbindungsmethode		Referenzseite	
Verbindungsmethode, bei der die Einrichtung über das Installationsprogramm möglich ist	Netzwerk- verbindung	Port9100	* Wählen Sie während der Installation eine Verbindungsmethode aus. Wählen Sie [Normaldruck] für die Verbindungsmethode Port9100 oder USB, [Internet-Drucken] für die Verbindungsmethode IPP oder [Sicheres Drucken] für die Verbindungsmethode IPPS aus. * Das Installationsprogramm unterstützt sowohl IPv4- als auch IPv6-Umgebungen. Für IPv6 wird jedoch nur Port9100 unterstützt.	
		IPP		
USB				
Verbindungsmethode, bei der die Einrichtung mit dem Druckerinstallations-Assistenten möglich ist	Netzwerk- verbindung	LPR		S. 3-6
		Port9100		
		SMB		
		IPP/IPPS		
		Web-Service-Druck		
USB				
Verbindungsmethode, bei der die Einrichtung über Plug & Play möglich ist	USB		S. 3-11	

Referenz

Damit dieses System in der Netzwerkkumgebung verwendet werden kann, müssen Sie Netzwerkeinstellungen für das System konfigurieren. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der [Bedienungsanleitung Netzwerk-Administrator].

Referenz

- Für die Einrichtung mit dem Druckerinstallations-Assistenten wird in dieser Bedienungsanleitung nur das Drucken über LPR/Port9100 beschrieben. Informationen zur Einrichtung für andere Netzwerkverbindungsmethoden (SMB, IPP/IPPS, Web-Service-Druck) finden Sie in der [Bedienungsanleitung Drucken].
- Für USB-Verbindungen wird in dieser Bedienungsanleitung nur die Einrichtung über Plug & Play beschrieben.

3.1.2 Windows 2000/XP/Server 2003

Referenz

- Wenn Sie Windows 2000/XP/Server 2003 verwenden, melden Sie sich unter einem Benutzernamen mit Administratorberechtigung bei dem Computer an und installieren Sie dann den Druckertreiber.

Einrichtung	Verbindungsmethode		Referenzseite
Verbindungsmethode, bei der die Einrichtung über das Installationsprogramm möglich ist	Netzwerk- verbindung	Port9100	* Wählen Sie während der Installation eine Verbindungsmethode aus. Wählen Sie [Normaldruck] für die Verbindungsmethode Port9100 oder USB, [Internet-Drucken] für die Verbindungsmethode IPP oder [Sicheres Drucken] für die Verbindungsmethode IPPS aus.
		IPP/IPPS	
USB			
USB			
Verbindungsmethode, bei der die Einrichtung mit dem Druckerinstallations-Assistenten möglich ist	Netzwerk- verbindung	LPR	S. 3-8 S. 3-9
		Port9100	
		SMB	
		IPP/IPPS	
USB			
Verbindungsmethode, bei der die Einrichtung über Plug & Play möglich ist	USB		S. 3-11



Referenz

Damit dieses System in der Netzwerkkumgebung verwendet werden kann, müssen Sie Netzwerkeinstellungen für das System konfigurieren. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der [Bedienungsanleitung Netzwerk-Administrator].

Referenz

- Für die Einrichtung mit dem Druckerinstallations-Assistenten wird in dieser Bedienungsanleitung nur das Drucken über LPR/Port9100 beschrieben. Informationen zu anderen Netzwerkverbindungen (SMB, IPP/IPPS) finden Sie in der [Bedienungsanleitung Drucken].
- Das Installationsprogramm unterstützt keine Installation in der IPv6-Umgebung von Windows 2000/XP/Server 2003.
- Für USB-Verbindungen wird in dieser Bedienungsanleitung nur die Einrichtung über Plug & Play beschrieben.

3.1.3 Windows NT 4.0

Referenz

- Wenn Sie Windows NT 4.0 verwenden, melden Sie sich unter einem Benutzernamen mit Administratorberechtigung bei dem Computer an und installieren Sie dann den Druckertreiber.

Einrichtung	Verbindungsmethode		Referenzseite
Verbindungsmethode, bei der die Einrichtung über das Installationsprogramm möglich ist	Netzwerk- verbindung	LPR	* Wählen Sie während der Installation eine Verbindungsmethode aus. Wählen Sie [Normaldruck] für die Verbindungsmethode LPR aus.
Verbindungsmethode, bei der die Einrichtung mit dem Druckerinstallations-Assistenten möglich ist	Netzwerk- verbindung	LPR	S. 3-9



Referenz

Damit dieses System in der Netzwerkkumgebung verwendet werden kann, müssen Sie Netzwerkeinstellungen für das System konfigurieren. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der [Bedienungsanleitung Netzwerk-Administrator].

Referenz

- Um den Druckertreiber für dieses System bei einer direkten Verbindung mit dem Netzwerk über das TCP/IP-Protokoll unter Windows NT 4.0 zu installieren, muss der Dienst [Microsoft TCP/IP Printing] auf dem Computer installiert sein.
- Um das Installationsprogramm unter Windows NT 4.0 verwenden zu können, muss Internet Explorer 5.0 oder höher auf dem Computer installiert sein.
- Das Installationsprogramm unterstützt keine Installation in der IPv6-Umgebung von Windows NT 4.0.

3.2 Installation mit dem Druckerinstallations-Assistenten

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie der Treiber bei einer Netzwerkverbindung (LPR/Port9100) installiert wird.

Wenn Sie LPR/Port9100-Druck verwenden möchten, geben Sie während der Installation des Druckertreibers den Port an.

Referenz

Informationen zur Einrichtung für andere Netzwerkverbindungsarten (SMB, IPP/IPPS, Web-Service-Druck) finden Sie in der [Bedienungsanleitung Drucken].

3.2.1 Einstellungen auf diesem System

Damit Sie dieses System über die Netzwerkverbindung verwenden können, müssen Sie die Netzwerkeinstellungen für dieses System konfigurieren.

TCP/IP-Einstellungen

Geben Sie im Bildschirm [TCP/IP] dieses Systems die IP-Adresse an.

Referenz

Informationen zur Einstellung der IP-Adresse dieses Systems finden Sie in der [Bedienungsanleitung Netzwerk-Administrator].

Einstellung der RAW-Portnummer

Wenn Sie Port9100-Druck verwenden, aktivieren Sie im Bildschirm [TCP/IP] dieses Systems die RAW-Portnummer (Grundeinstellung: [9100]).

Referenz

Informationen zur Festlegung der RAW-Portnummer dieses Systems finden Sie in der [Bedienungsanleitung Netzwerk-Administrator].

LPD-Einstellung

Wenn Sie LPR-Druck verwenden möchten, aktivieren Sie den LPD-Druck im Bildschirm [LPD-Einstellung] dieses Systems.

Referenz

Informationen zur [LPD-Einstellung] dieses Systems finden Sie in der [Bedienungsanleitung Netzwerk-Administrator].

3.2.2 Windows Vista/Server 2008

Unter Windows Vista/Server 2008 können Sie den Druckertreiber installieren, indem Sie im Netzwerk nach dem Drucker suchen.

Referenz

- Zur Installation des Treibers auf Computern unter Windows Vista/Server 2008 ist die Administratorberechtigung erforderlich.

Referenz

Da während der Installation nach dem Drucker gesucht wird, müssen Sie dieses System mit dem Netzwerk verbinden, bevor Sie es einschalten. Informationen zu den Netzwerkeinstellungen finden Sie in der [Bedienungsanleitung Netzwerk-Administrator].

- 1 Legen Sie die DVD-ROM mit dem Druckertreiber in das DVD-ROM-Laufwerk des Computers ein.
- 2 Klicken Sie auf [Start] und wählen Sie dann [Systemsteuerung] aus.

- 3** Klicken Sie unter [Hardware und Sound] auf [Drucker].
Das Fenster [Drucker] wird geöffnet.
→ Wenn die [Systemsteuerung] in der klassischen Ansicht angezeigt wird, klicken Sie doppelt auf [Drucker].
- 4** Klicken Sie in der Symbolleiste auf [Drucker hinzufügen].
Das Fenster [Drucker hinzufügen] wird geöffnet.
- 5** Klicken Sie auf [Einen lokalen Drucker hinzufügen].
Die Seite [Einen Druckeranschluss auswählen] wird angezeigt.
- 6** Klicken Sie auf [Einen neuen Anschluss erstellen:] und wählen Sie dann [Standard TCP/IP Port] als Anschlusstyp aus.
- 7** Klicken Sie auf [Weiter].
- 8** Wählen Sie [TCP/IP-Gerät] aus und geben Sie dann die IP-Adresse ein.
→ Wenn sowohl LPR als auch Port9100 auf dem System aktiviert sind, wird der Druckertreiber über LPR mit dem System verbunden.
- 9** Klicken Sie auf [Weiter].
→ Wenn das Dialogfeld [Zusätzliche Portinformationen erforderlich] angezeigt wird, gehen Sie zu Schritt 10.
→ Wenn das Dialogfeld [Druckertreiber installieren] angezeigt wird, gehen Sie zu Schritt 13.
- 10** Wählen Sie [Benutzerdefiniert] aus und klicken Sie dann auf [Einstellungen...].
- 11** Nehmen Sie die erforderlichen Einstellungen für den Port vor und klicken Sie dann auf [OK].
→ Wählen Sie für eine LPR-Verbindung [LPR] aus und geben Sie dann [Drucken] im Feld [Warteschlangenname:] ein.
→ Sie müssen bei der Eingabe zwischen Groß- und Kleinbuchstaben unterscheiden.
→ Wählen Sie für Port9100 [Raw] aus und geben Sie dann eine RAW-Portnummer (Grundeinstellung: [9100]) im Feld [Portnummer:] ein.
- 12** Klicken Sie auf [Weiter].
Die Seite [Druckertreiber installieren] wird angezeigt.
- 13** Klicken Sie auf [Datenträger...].
- 14** Klicken Sie auf [Durchsuchen...].
- 15** Wählen Sie einen Faxtreiber-Ordner auf der DVD-ROM aus und klicken Sie dann auf [Öffnen].
→ Wählen Sie den Ordner abhängig vom Druckertreiber, Betriebssystem und von der zu verwendenden Sprache aus.
- 16** Klicken Sie auf [OK].
Die Liste [Drucker] wird angezeigt.
- 17** Klicken Sie auf [Weiter].
- 18** Folgen Sie den Anweisungen auf den anschließend angezeigten Seiten.
→ Wenn das Fenster [Benutzerkontensteuerung] angezeigt wird, klicken Sie auf [Fortfahren].
→ Wenn das Fenster [Windows-Sicherheit] zur Verifizierung des Herausgebers angezeigt wird, klicken Sie auf [Installation dieser Treibersoftware fortsetzen].
- 19** Klicken Sie auf [Fertig stellen].
- 20** Vergewissern Sie sich nach Abschluss der Installation, dass das Symbol für den installierten Drucker im Fenster [Drucker] angezeigt wird.

- 21** Nehmen Sie die DVD-ROM aus dem DVD-ROM-Laufwerk.
Damit ist die Installation des Faxtreibers abgeschlossen.



Referenz

Wenn sowohl [RAW-Portnummer] als auch [LPD-Einstellung] in den Netzwerkeinstellungen für dieses Systems aktiviert sind, überprüfen Sie den aktivierten Port und ändern Sie ihn gegebenenfalls. Weitere Informationen finden Sie in der [Bedienungsanleitung Drucken].

3.2.3 Windows XP/Server 2003

Referenz

- Zur Installation des Treibers auf Computern unter Windows XP/Server 2003 ist die Administratorberechtigung erforderlich.
- 1** Legen Sie die DVD-ROM mit dem Druckertreiber in das DVD-ROM-Laufwerk des Computers ein.
 - 2** Klicken Sie auf [Start] und wählen Sie dann [Drucker und Faxgeräte] aus.
 - Falls [Drucker und Faxgeräte] nicht im Menü [Start] angezeigt wird, öffnen Sie die [Systemsteuerung] im Menü [Start], klicken Sie auf [Drucker und andere Hardware] und dann auf [Drucker und Faxgeräte].
 - 3** Wählen Sie unter Windows XP [Drucker hinzufügen] im Menü [Druckeraufgaben] aus. Klicken Sie unter Windows Server 2003 doppelt auf [Drucker hinzufügen].
Der [Druckerinstallations-Assistent] wird gestartet.
 - 4** Klicken Sie auf [Weiter >].
 - 5** Wählen Sie [Lokaler Drucker, der an den Computer angeschlossen ist] aus und klicken Sie dann auf [Weiter >].
 - Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen [Plug & Play-Drucker automatisch ermitteln und installieren].
 - 6** Klicken Sie auf [Einen neuen Anschluss erstellen:] und wählen Sie dann [Standard TCP/IP Port] als [Anschlusstyp] aus.
 - 7** Klicken Sie auf [Weiter >].
Der [Assistent zum Hinzufügen eines Standard-TCP/IP-Druckerports] wird gestartet.
 - 8** Klicken Sie auf [Weiter >].
 - 9** Geben Sie im Feld [Druckername oder -IP-Adresse:] die IP-Adresse des Systems ein und klicken Sie dann auf [Weiter >].
 - Wenn das Dialogfeld [Zusätzliche Portinformationen erforderlich] angezeigt wird, gehen Sie zu Schritt 10.
 - Wenn der Bildschirm [Beenden] angezeigt wird, gehen Sie zu Schritt 13.
 - 10** Wählen Sie [Benutzerdefiniert] aus und klicken Sie dann auf [Einstellungen...].
 - 11** Nehmen Sie die erforderlichen Einstellungen für den Port vor und klicken Sie dann auf [OK].
 - Wählen Sie für eine LPR-Verbindung [LPR] aus und geben Sie dann "Drucken" im Feld [Warteschlangennamen:] ein.
 - Sie müssen bei der Eingabe zwischen Groß- und Kleinbuchstaben unterscheiden.
 - Wählen Sie für Port9100 [Raw] aus und geben Sie dann eine RAW-Portnummer (Grundeinstellung: [9100]) im Feld [Portnummer:] ein.
 - 12** Klicken Sie auf [Weiter >].
 - 13** Klicken Sie auf [Fertig stellen].
Der [Druckerinstallations-Assistent] wird angezeigt.
 - 14** Klicken Sie auf [Datenträger...].

- 15 Klicken Sie auf [Durchsuchen...].
- 16 Wählen Sie einen Faxtreiber-Ordner auf der DVD-ROM aus und klicken Sie dann auf [Öffnen].
 - Wählen Sie den Ordner abhängig vom Druckertreiber, Betriebssystem und von der zu verwendenden Sprache aus.
- 17 Klicken Sie auf [OK].

Die Liste [Drucker] wird angezeigt.
- 18 Klicken Sie auf [Weiter >].
- 19 Folgen Sie den Anweisungen auf den anschließend angezeigten Seiten.
 - Wenn das Fenster [Windows-Logo-Test] oder [Digitale Signatur] angezeigt wird, klicken Sie auf [Installation fortsetzen].
 - Wenn sowohl [RAW-Portnummer] als auch [LPD-Einstellung] in den Netzwerkeinstellungen für dieses Systems aktiviert sind, überprüfen Sie den aktivierten Port und ändern Sie ihn gegebenenfalls. Weitere Informationen finden Sie in der [Bedienungsanleitung Drucken].
- 20 Vergewissern Sie sich nach Abschluss der Installation, dass das Symbol für den installierten Drucker im Fenster [Drucker und Faxgeräte] angezeigt wird.
- 21 Nehmen Sie die DVD-ROM aus dem DVD-ROM-Laufwerk.

Damit ist die Installation des Faxtreibers abgeschlossen.

3.2.4 Windows 2000/NT 4.0

Referenz

- Zur Installation des Treibers auf Computern unter Windows 2000/NT 4.0 ist die Administratorberechtigung erforderlich.
- 1 Legen Sie die DVD-ROM mit dem Druckertreiber in das DVD-ROM-Laufwerk des Computers ein.
 - 2 Klicken Sie auf [Start] und wählen Sie dann [Einstellungen] - [Drucker] aus.
 - 3 Klicken Sie doppelt auf das Symbol [Drucker hinzufügen].

Der [Druckerinstallations-Assistent] wird gestartet.
 - 4 Folgen Sie den Anweisungen auf den anschließend angezeigten Seiten.
 - 5 Wählen Sie auf der Seite zur Festlegung des Druckeranschlusses die Option [Lokaler Drucker] aus.
 - 6 Klicken Sie auf [Weiter >].

Es wird eine Seite zur Auswahl eines Anschlusses angezeigt.
 - 7 Klicken Sie auf [Einen neuen Anschluss erstellen:] und wählen Sie dann [Standard TCP/IP Port] als Anschlusstyp aus.
 - Wählen Sie unter Windows NT 4.0 in der Liste [Verfügbare Druckeranschlüsse] den [LPR-Anschluss] aus und klicken Sie dann auf [Neuer Anschluss...]. Ausführliche Informationen hierzu finden Sie in der [Bedienungsanleitung Drucken].
 - 8 Klicken Sie auf [Weiter >].

Der [Assistent zum Hinzufügen eines Standard-TCP/IP-Druckerports] wird gestartet.
 - 9 Klicken Sie auf [Weiter >].
 - 10 Geben Sie im Feld [Druckername oder -IP-Adresse:] die IP-Adresse des Systems ein und klicken Sie dann auf [Weiter >].
 - Wenn das Dialogfeld [Zusätzliche Portinformationen erforderlich] angezeigt wird, gehen Sie zu Schritt 11.
 - Wenn der Bildschirm [Beenden] angezeigt wird, gehen Sie zu Schritt 14.

- 11 Wählen Sie [Benutzerdefiniert] aus und klicken Sie dann auf [Einstellungen...].
- 12 Nehmen Sie die erforderlichen Einstellungen für den Port vor und klicken Sie dann auf [OK].
 - Wählen Sie für eine LPR-Verbindung [LPR] aus und geben Sie dann [Drucken] im Feld [Warteschlangenname:] ein.
 - Sie müssen bei der Eingabe zwischen Groß- und Kleinbuchstaben unterscheiden.
 - Wählen Sie für Port9100 [Raw] aus und geben Sie dann eine RAW-Portnummer (Grundeinstellung: [9100]) im Feld [Portnummer:] ein.
- 13 Klicken Sie auf [Weiter >].
- 14 Klicken Sie auf [Fertig stellen].

Der [Druckerinstallations-Assistent] wird angezeigt.
- 15 Klicken Sie auf [Datenträger...].
- 16 Klicken Sie auf [Durchsuchen...].
- 17 Wählen Sie einen Faxtreiber-Ordner auf der DVD-ROM aus und klicken Sie dann auf [Öffnen].
 - Wählen Sie den Ordner abhängig vom Druckertreiber, Betriebssystem und von der zu verwendenden Sprache aus.
- 18 Klicken Sie auf [OK].

Die Liste [Drucker:] wird angezeigt.
- 19 Klicken Sie auf [Weiter >].
- 20 Folgen Sie den Anweisungen auf den anschließend angezeigten Seiten.
 - Wenn das Fenster [Digitale Signatur] angezeigt wird, klicken Sie auf [Ja].
- 21 Vergewissern Sie sich nach Abschluss der Installation, dass das Symbol für den installierten Drucker im Fenster [Drucker] angezeigt wird.
- 22 Nehmen Sie die DVD-ROM aus dem DVD-ROM-Laufwerk.

Damit ist die Installation des Faxtreibers abgeschlossen.

3.3 Installation über Plug & Play

3.3.1 Windows Vista/Server 2008

- 1 Schließen Sie dieses System über ein USB-Kabel an den Computer an und starten Sie dann den Computer.
Hinweis
Während der Computer gestartet wird, darf das Kabel nicht eingesteckt bzw. herausgezogen werden.
- 2 Schalten Sie dieses System über den Hauptschalter ein.
Das Dialogfeld [Neue Hardware gefunden] wird angezeigt.
→ Falls das Dialogfeld [Neue Hardware gefunden] nicht angezeigt wird, schalten Sie dieses System aus und wieder ein. Schalten Sie dieses System in diesem Fall aus und nach circa 10 Sekunden wieder ein. Wenn dieses System unmittelbar nach dem Ausschalten wieder eingeschaltet wird, funktioniert es möglicherweise nicht ordnungsgemäß.
- 3 Klicken Sie auf [Treibersoftware suchen und installieren (empfohlen)].
Es wird das Dialogfeld mit der Aufforderung zum Einlegen des Datenträgers (DVD-ROM) angezeigt.
→ Wenn Sie den Datenträger (DVD-ROM) nicht haben, klicken Sie auf [Der Datenträger ist nicht verfügbar. Andere Optionen anzeigen.]. Wählen Sie auf der nächsten Seite [Auf dem Computer nach Treibersoftware suchen (erweitert)] aus und geben Sie dann den Ordner mit dem Faxtreiber an.
→ Wählen Sie den Ordner abhängig vom Druckertreiber, Betriebssystem und von der zu verwendenden Sprache aus.
- 4 Legen Sie die DVD-ROM mit dem Druckertreiber in das DVD-ROM-Laufwerk des Computers ein.
Der Datenträger wird nach Informationen durchsucht und dann eine Liste mit der von diesem System unterstützten Software angezeigt.
- 5 Wählen Sie den Namen eines Faxtreibers aus und klicken Sie dann auf [Weiter].
- 6 Folgen Sie den Anweisungen auf den anschließend angezeigten Seiten.
→ Wenn das Fenster [Benutzerkontensteuerung] angezeigt wird, klicken Sie auf [Fortfahren].
→ Wenn das Fenster [Windows-Sicherheit] zur Verifizierung des Herausgebers angezeigt wird, klicken Sie auf [Installation dieser Treibersoftware fortsetzen].
- 7 Klicken Sie nach Abschluss der Installation auf [Schließen].
- 8 Vergewissern Sie sich nach Abschluss der Installation, dass das Symbol für den installierten Drucker im Fenster [Drucker] angezeigt wird.
- 9 Nehmen Sie die DVD-ROM aus dem DVD-ROM-Laufwerk.
Damit ist die Installation des Faxtreibers abgeschlossen.

3.3.2 Windows XP/Server 2003

- 1 Schließen Sie dieses System über ein USB-Kabel an den Computer an und starten Sie dann den Computer.
Hinweis
Während der Computer gestartet wird, darf das Kabel nicht eingesteckt bzw. herausgezogen werden.
- 2 Legen Sie die DVD-ROM mit dem Druckertreiber in das DVD-ROM-Laufwerk des Computers ein.
- 3 Schalten Sie dieses System über den Hauptschalter ein.
Das Fenster [Assistent für das Suchen neuer Hardware] wird geöffnet.
→ Wenn das Fenster [Assistent für das Suchen neuer Hardware] nicht geöffnet wird, schalten Sie dieses System aus und wieder ein. Schalten Sie dieses System in diesem Fall aus und nach circa 10 Sekunden wieder ein. Wenn dieses System unmittelbar nach dem Ausschalten wieder eingeschaltet wird, funktioniert es möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

- 4 Wählen Sie [Software von einer Liste oder bestimmten Quelle installieren (für fortgeschrittene Benutzer)] aus und klicken Sie dann auf [Weiter >].
→ Falls ein Dialogfeld mit der Nachricht [Windows Update] angezeigt wird, wählen Sie [Nein] aus.
- 5 Wählen Sie unter [Diese Quellen nach dem zutreffendsten Treiber durchsuchen] die Option [Folgende Quelle ebenfalls durchsuchen:] aus und klicken Sie dann auf [Durchsuchen].
- 6 Wählen Sie einen Faxtreiber-Ordner auf der DVD-ROM aus und klicken Sie dann auf [Öffnen].
→ Wählen Sie den Ordner abhängig vom Druckertreiber, Betriebssystem und von der zu verwendenden Sprache aus.
- 7 Klicken Sie auf [Weiter >] und folgen Sie den Anweisungen auf den anschließend angezeigten Seiten.
→ Wenn das Fenster [Windows-Logo-Test] oder [Digitale Signatur] angezeigt wird, klicken Sie auf [Installation fortsetzen] bzw. [Ja].
- 8 Klicken Sie auf [Fertig stellen].
- 9 Vergewissern Sie sich nach Abschluss der Installation, dass das Symbol für den installierten Drucker im Fenster [Drucker und Faxgeräte] angezeigt wird.
- 10 Nehmen Sie die DVD-ROM aus dem DVD-ROM-Laufwerk.
Damit ist die Installation des Faxtreibers abgeschlossen.

3.3.3 Windows 2000

- 1 Schließen Sie dieses System über ein USB-Kabel an den Computer an und starten Sie dann den Computer.
Hinweis
Während der Computer gestartet wird, darf das Kabel nicht abgezogen oder eingesteckt werden.
- 2 Legen Sie die DVD-ROM mit dem Druckertreiber in das DVD-ROM-Laufwerk des Computers ein.
- 3 Schalten Sie dieses System über den Hauptschalter ein.
Der [Assistent für das Suchen neuer Hardware] wird angezeigt.
- 4 Wählen Sie [Nach einem passenden Treiber für das Gerät suchen (empfohlen)] aus und klicken Sie dann auf [Weiter >].
- 5 Wählen Sie [Pfad angeben] aus und klicken Sie dann auf [Weiter >].
- 6 Klicken Sie auf [Durchsuchen...].
- 7 Wählen Sie einen Faxtreiber-Ordner auf der DVD-ROM aus und klicken Sie dann auf [Öffnen].
→ Wählen Sie den Ordner abhängig vom Druckertreiber, Betriebssystem und von der zu verwendenden Sprache aus.
- 8 Klicken Sie auf [OK] und folgen Sie den Anweisungen auf den anschließend angezeigten Seiten.
→ Wenn das Fenster [Digitale Signatur] angezeigt wird, klicken Sie auf [Ja].
- 9 Klicken Sie auf [Fertig stellen].
- 10 Vergewissern Sie sich nach Abschluss der Installation, dass das Symbol für den installierten Drucker im Fenster [Drucker] angezeigt wird.
- 11 Nehmen Sie die DVD-ROM aus dem DVD-ROM-Laufwerk.
Damit ist die Installation des Faxtreibers abgeschlossen.

3.4 Deinstallation des Faxtreibers

Wenn der Druckertreiber entfernt werden muss, weil beispielsweise eine Neuinstallation des Faxtreibers erforderlich ist, entfernen Sie den Treiber wie in den folgenden Anweisungen beschrieben.

- 1 Öffnen Sie das Fenster [Drucker] (unter Windows XP/Server 2003: [Drucker und Faxgeräte]).
- 2 Wählen Sie das Symbol des Treibers aus, der deinstalliert werden soll.
- 3 Drücken Sie die Taste [Löschen], um den Faxtreiber zu deinstallieren.
- 4 Folgen Sie dann den Anweisungen auf den anschließend angezeigten Seiten.
 Nach Abschluss der Deinstallation wird das Symbol aus dem Fenster [Drucker] (unter Windows XP/Server 2003: [Drucker und Faxgeräte]) gelöscht.
 Unter Windows NT 4.0 ist die Deinstallation damit abgeschlossen. Fahren Sie mit Schritt 10 fort.
 Unter Windows 2000/XP/Vista/Server 2003/Server 2008 muss der Faxtreiber über die Servereigenschaften deinstalliert werden.
- 5 Öffnen Sie die [Servereigenschaften].
 - Klicken Sie unter Windows Vista/Server 2008 mit der rechten Maustaste auf den Bereich im Fenster [Drucker], in dem nichts angezeigt wird, und klicken Sie auf [Als Administrator ausführen] - [Servereigenschaften].
 - Klicken Sie unter Windows 2000/XP/Server 2003 auf das Menü [Datei] und dann auf [Servereigenschaften].
 - Wenn das Fenster [Benutzerkontensteuerung] angezeigt wird, klicken Sie auf [Fortfahren].
- 6 Klicken Sie auf die Registerkarte [Treiber].
- 7 Wählen Sie in der Liste [Installierte Druckertreiber] den zu entfernenden Treiber aus und klicken Sie dann auf [Löschen].
 - Gehen Sie unter Windows Vista/Server 2008 zu Schritt 8.
 - Gehen Sie unter Windows 2000/XP/Server 2003 zu Schritt 9.
- 8 Wählen Sie im Dialogfeld zur Bestätigung der zu entfernenden Objekte [Treiber und Treiberpaket entfernen] aus und klicken Sie dann auf [OK].
- 9 Klicken Sie im Bestätigungsfenster auf [Ja], wenn Sie sicher sind, dass der Drucker entfernt werden soll.
 - Unter Windows Vista/Server 2008 wird das Dialogfeld zur erneuten Bestätigung angezeigt. Klicken Sie auf [Deinstallieren].
- 10 Schließen Sie die geöffneten Fenster und starten Sie den Computer neu.
 - Führen Sie unbedingt einen Neustart des Computers durch.
 Damit ist die Deinstallation des Faxtreibers abgeschlossen.

Referenz

- Auch wenn der Faxtreiber anhand der oben beschriebenen Anweisungen entfernt wird, verbleibt die Datei mit den Modellinformationen auf dem Computer. Aus diesem Grund wird der Treiber möglicherweise nicht überschrieben, wenn dieselbe Version des Faxtreibers erneut installiert wird. Entfernen Sie in diesem Fall auch die folgenden Dateien.
 - Überprüfen Sie den Ordner "C:\WINDOWS\system32\spool\drivers\w32x86" ("C:\WINDOWS\system32\spool\drivers\x64" im x64-System und "C:\WINNT\system32\spool\drivers\w32x86" in Windows 2000). Wenn es dort einen Ordner (in Windows 2000 eine wie unten in "oem*.inf" beschriebene Datei) des entsprechenden Modells gibt, entfernen Sie ihn. Beachten Sie, dass alle Modellinformationen entfernt werden, falls neben dem Faxtreiber auch die Treiber PCL, PostScript und XPS installiert sind. Entfernen Sie den Ordner nicht, wenn die anderen Treiber erhalten bleiben sollen.
 - Entfernen Sie im Ordner "C:\WINDOWS\inf" ("C:\WINNT\inf" in Windows 2000) die Dateien "oem*.inf" und "oem*.PNF" ("*" im Dateinamen steht für eine Zahl, die von der jeweiligen Computerumgebung abhängig ist).
 Öffnen Sie vor dem Entfernen dieser Dateien die INF-Datei und überprüfen Sie den Modellnamen, der in den letzten Zeilen genannt wird, um sich davon zu überzeugen, dass es sich um die Datei für das entsprechende Modell handelt. Die PNF-Datei hat dieselbe Nummer wie die INF-Datei.

- Unter Windows Vista/Server 2008 ist dies nicht erforderlich, wenn Sie [Treiber und Treiberpaket entfernen] ausgewählt haben.

4

Faxtreibereinstellungen

4 Faxtreibereinstellungen

In diesem Abschnitt wird die Verwendung des Faxtreibers beschrieben.

4.1 Faxe versenden

4.1.1 Sendevorgang

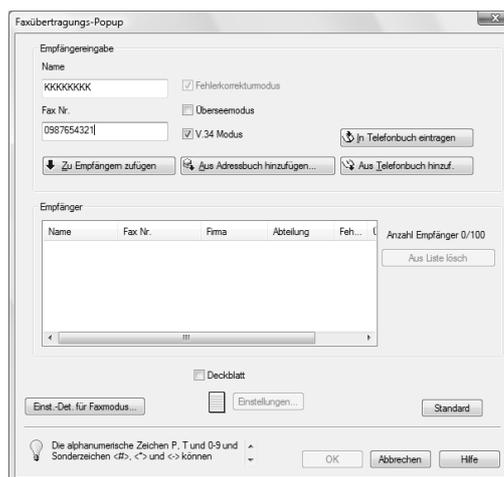
Referenz

- Um die Faxfunktion verwenden zu können, muss das optionale **Fax-Kit** auf dem System installiert sein.

Referenz

Weitere Informationen zu den Faxfunktionen finden Sie in der [Bedienungsanleitung Netzwerk-Scanner/Fax/Arbeiten mit Netzwerk-Fax].

- 1 Erstellen Sie Daten, die gesendet werden sollen, mit einer Anwendungssoftware.
- 2 Wählen Sie im Menü [Datei] den Eintrag [Drucken] aus.
- 3 Wählen Sie im Feld [Druckername] den installierten Drucker mit einem Namen wie "xxxxxxx FAX" aus.
- 4 Klicken Sie, wenn nötig, auf [Eigenschaften] (oder [Einstellungen]) und ändern Sie die Einstellungen des Faxtreibers.
 - Wenn Sie auf [Eigenschaften] (oder [Einstellungen]) klicken, wird im Fenster [Druck] die Seite [Druckeinstellungen] des Faxtreibers angezeigt, auf der Sie verschiedene Funktionen konfigurieren können. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 4-11.
- 5 Klicken Sie auf [Drucken].
Das Fenster [Faxübertragungs-Popup] wird angezeigt.
- 6 Füllen Sie die Felder [Name] und [Fax-Nr.] aus.



- Im Feld [Name] können maximal 80 Zeichen eingegeben werden.
- Im Feld [Fax-Nr.] können maximal 38 Zeichen, einschließlich der Ziffern 0 bis 9, Bindestrich (-), #, *, P und T, eingegeben werden. Um ein Fax ins Ausland zu senden, müssen Sie am Anfang der Nummer die Ländervorwahl eingeben.

- Ändern Sie bei Bedarf den Kommunikationsmodus.
 Fehlerkorrekturmodus: Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um ECM (Fehlerkorrekturmodus) zu verwenden. Wenn das V.34-Kontrollkästchen aktiviert ist, kann dieses Kontrollkästchen nicht deaktiviert werden.
 Überseemodus: Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um ein Fax mit einer niedrigeren Geschwindigkeit ins Ausland zu senden. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn beim Faxversand ins Ausland Fehler auftreten.
 V.34 Modus: Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um den Super G3FAX-Übertragungsmodus zu verwenden. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen für Normalbetrieb; deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen nur, wenn eine Kommunikation aufgrund des Modus des Empfängersystems nicht möglich ist.
- Über [Aus Adressbuch hinzufügen...] können Sie die im Adressbuch dieses Systems eingetragene Faxnummer angeben. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 4-6.
- Über [Aus Telefonbuch hinzuf.] können Sie die in einem Telefonbuch eingetragene Faxnummer angeben. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 4-5.
- Durch Klicken auf [In Telefonbuch eintragen] können der eingegebene Name und die Faxnummer in den Ordner [Einfacher Eintrag] des Telefonbuchs eingetragen werden.

7 Klicken Sie auf [Zu Empfängern zufügen].

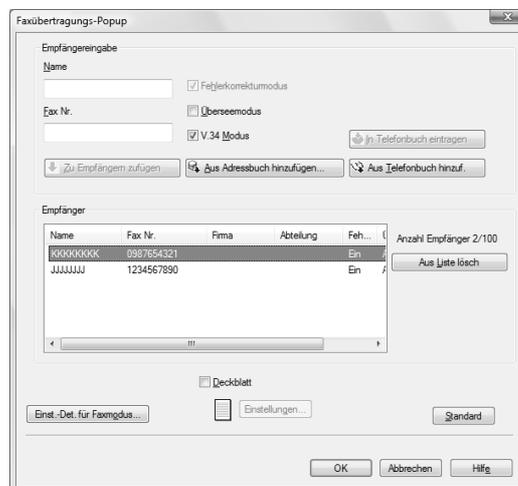
- Sie können ein Fax an mehrere Empfänger senden, indem Sie die Schritte 6 und 7 wiederholen. Es können bis zu 100 Empfänger eingetragen werden.
- Über [Aus Liste löscht] kann ein eingetragener Empfänger entfernt werden.

8 Klicken Sie bei Bedarf auf [Einst.-Det. für Faxmodus...], um die Faxmodusdetails zu konfigurieren, und aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Deckblatt], um den Deckblattmodus für das Fax anzugeben.

- Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 4-7.

9 Klicken Sie auf [OK].

Die Faxdaten werden über dieses System versendet.

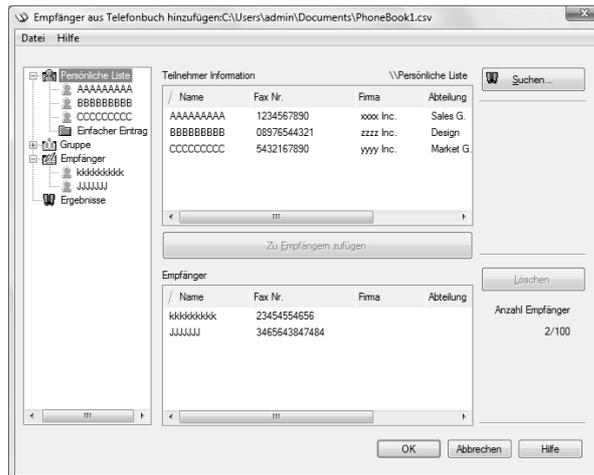


4.1.2 Empfänger aus einem Telefonbuch auswählen

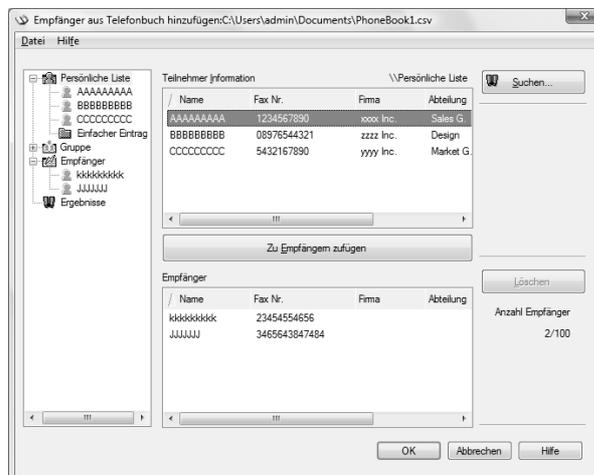
Referenz

Registrieren Sie vor Verwendung des Telefonbuchs den Namen und die Faxnummer des Empfängers. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 4-24.

- 1 Klicken Sie beim Senden eines Fax auf [Aus Telefonbuch hinzuf.] im Fenster [Faxübertragungs-Popup].
 - Gehen Sie zum Öffnen des Fensters [Faxübertragungs-Popup] wie unter [Sendevorgang] beschrieben vor (Schritte 1 bis 5). Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 4-3.
- 2 Wählen Sie [Persönliche Liste] oder [Gruppe] in der Liste auf der linken Seite des Telefonbuchs aus, um den gewünschten Empfänger in der Liste [Teilnehmer Information] anzuzeigen.
 - Klicken Sie auf [Suchen...], um anhand bestimmter Kriterien nach Empfängern zu suchen.



- 3 Wählen Sie einen Empfängernamen in der Liste [Teilnehmer Information] aus und klicken Sie dann auf [Zu Empfängern zufügen].
 - Wenn Sie ein Fax an mehrere Empfänger senden möchten, fügen Sie diese auf dieselbe Weise hinzu. Sie können bis zu 100 Empfänger eintragen.
 - Sie können einen zur Liste [Empfänger] hinzugefügten Empfänger löschen, indem Sie den Namen des zu löschenden Empfängers auswählen und dann auf [Löschen] klicken.
 - Wenn Empfänger als Gruppe registriert sind, wählen Sie den Namen der Gruppe aus und klicken Sie dann auf [Zu Empfängern zufügen]. Daraufhin werden alle Mitglieder der Gruppe zu [Empfänger] (Rundsendung) hinzugefügt.



- 4 Klicken Sie auf [OK].

Die angegebenen Namen werden zur Empfängerliste hinzugefügt. Anschließend wird wieder das Fenster [Faxübertragungs-Popup] angezeigt.

4.1.3 Empfänger aus einem Adressbuch auswählen

Referenz

Damit Sie einen Empfänger aus dem Adressbuch dieses Systems auswählen können, müssen Sie den Namen und die Faxnummer des Empfängers zum Adressbuch dieses Systems hinzufügen. Weitere Informationen finden Sie in der [Bedienungsanleitung Netzwerk-Scanner/Fax/Arbeiten mit Netzwerk-Fax].

- ✓ Um Empfänger aus dem Adressbuch dieses Systems auswählen zu können, muss der Computer mit diesem System verbunden sein und mit ihm kommunizieren können.

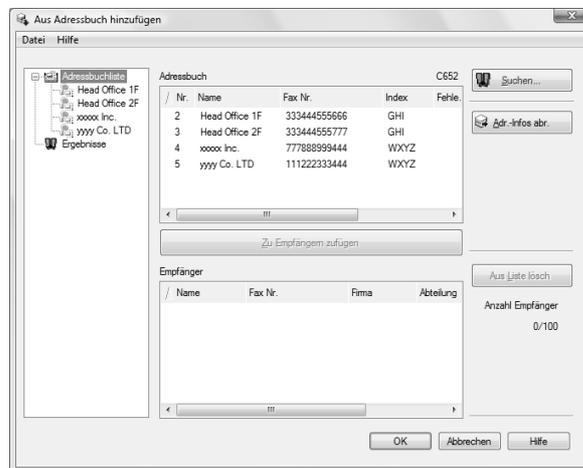
1 Klicken Sie beim Senden eines Fax auf [Aus Adressbuch hinzufügen...] im Fenster [Faxübertragungs-Popup].

→ Gehen Sie zum Öffnen des Fensters [Faxübertragungs-Popup] wie unter "Sendevorgang" beschrieben vor (Schritte 1 bis 5). Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 4-3.

2 Wählen Sie [Adressbuchliste] in der Liste auf der linken Seite des Fensters aus, um den gewünschten Empfänger in der Liste [Adressbuch] anzuzeigen.

→ Durch Klicken auf [Adressinfo abrufen] wird die Kommunikation mit diesem System gestartet, um Informationen aus dem Adressbuch zu lesen.

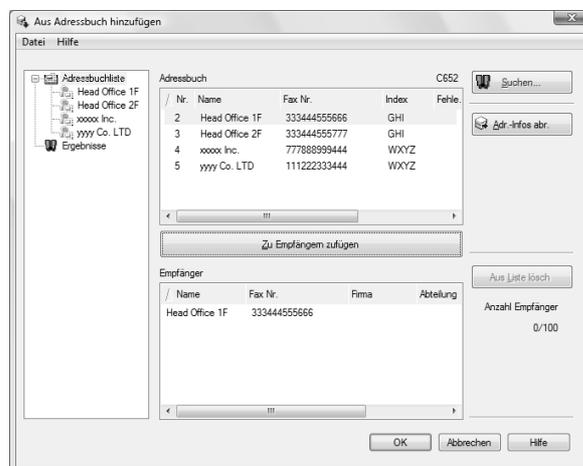
→ Klicken Sie auf [Suchen...], um anhand bestimmter Kriterien nach Empfängern zu suchen.



3 Wählen Sie einen Empfängernamen in der Liste [Adressbuch] aus und klicken Sie dann auf [Zu Empfängern zufügen].

→ Wenn Sie ein Fax an mehrere Empfänger senden möchten, fügen Sie diese auf dieselbe Weise hinzu. Sie können bis zu 100 Empfänger eintragen.

→ Sie können einen zur Liste [Empfänger] hinzugefügten Empfänger löschen, indem Sie den Namen des zu löschenden Empfängers auswählen und dann auf die Schaltfläche [Aus Liste löschen] klicken.

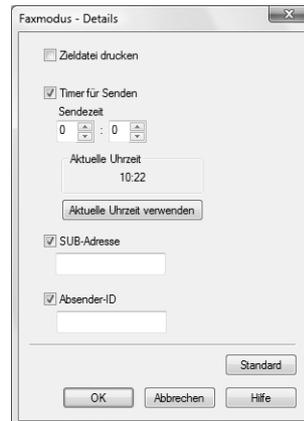


4 Klicken Sie auf [OK].

Die angegebenen Namen werden zur Empfängerliste hinzugefügt. Anschließend wird wieder das Fenster [Faxübertragungs-Popup] angezeigt.

4.1.4 Sendebedingungen konfigurieren

Klicken Sie beim Senden eines Fax auf [Einst.-Det. für Faxmodus...] im Fenster [Faxübertragungs-Popup], um das Fenster [Faxmodus - Details] zu öffnen. Konfigurieren Sie in diesem Fenster die Sendebedingungen.



Name	Funktionen
[Zieldatei drucken]	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um das Original nach dem Senden eines Fax zu drucken.
[Timer für Senden]	Geben Sie die Versandzeit an. Klicken Sie auf [Aktuelle Uhrzeit verwenden], um die im Computer eingestellte aktuelle Uhrzeit im Feld [Sendezeit] anzuzeigen.
[SUB-Adresse]	Geben Sie bei einer vertraulichen Übertragung mit F-Code die SUB-Adresse an.
[Absender-ID]	Geben Sie bei einer vertraulichen Kommunikation mit F-Code die Absender-ID an.

Referenz

- Wenn Sie beim Faxversand einen Timer verwenden, müssen Sie sicherstellen, dass die im Computer eingestellte Zeit mit der in diesem System übereinstimmt. Falls die Sendezeit vor der in diesem System eingestellten aktuellen Zeit liegt, wird das Fax am folgenden Tag gesendet.
- Füllen Sie bei einer vertraulichen Kommunikation mit einem anderen Faxsystem unter Verwendung des F-Codes die Felder [SUB-Adresse] und [Absender-ID] aus. Im Feld [SUB-Adresse] können bis zu 20 Ziffern (0 bis 9) und im Feld [Absender-ID] bis zu 20 Zeichen, einschließlich Ziffern (0 bis 9), # und *, eingegeben werden. Weitere Informationen zur SUB-Adresse und zur Absender-ID finden Sie in der [Bedienungsanleitung Netzwerk-Scanner/Fax/Arbeiten mit Netzwerk-Fax].

4.1.5 Erstellen eines Fax-Deckblatts

Wenn Sie beim Senden eines Fax das Kontrollkästchen [Deckblatt] im Fenster [Faxübertragungs-Popup] aktivieren, können Sie ein Deckblatt zum Fax hinzufügen. Sie können den Deckblattinhalt im Dialogfeld [Fax-Deckblatteinstellungen] bearbeiten, das durch Klicken auf [Einstellungen...] geöffnet werden kann.

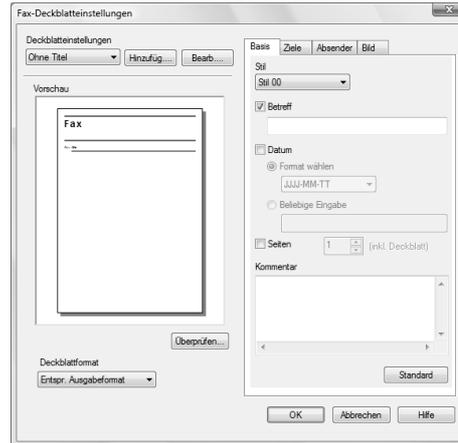
Im Dialogfeld [Fax-Deckblatteinstellungen] können Sie zwischen den Registerkarten [Basis], [Ziele], [Absender] und [Bild] wechseln, um Einstellungen auf einer bestimmten Registerkarte zu ändern

Referenz

- Unter Windows Vista x64/Server 2008 x64 können Sie das Kontrollkästchen [Deckblatt] im Fenster [Faxübertragungs-Popup] nicht aktivieren. Konfigurieren Sie das Faxdeckblatt auf der Registerkarte [FAX] des Faxtreibers, bevor Sie Faxe senden. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 4-15.

- 1 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Deckblatt] im Fenster [Faxübertragungs-Popup].
- 2 Klicken Sie auf [Einstellungen...].
Das Dialogfeld [Fax-Deckblatteinstellungen] wird angezeigt.

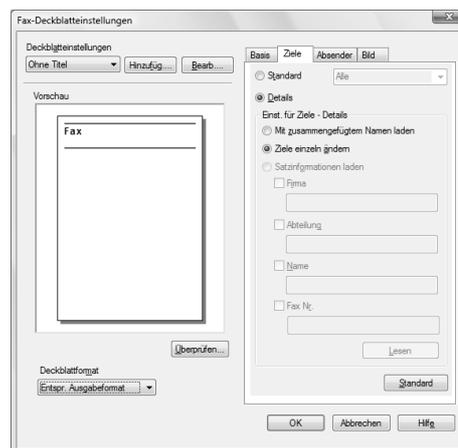
- 3 Wählen Sie das Format des Deckblatts in der Dropdown-Liste [Deckblattformat] aus.



- 4 Geben Sie auf der Registerkarte [Basis] das Format des Deckblatts und den Betreff für das Fax an.

Name	Funktionen
[Stil]	Wählen Sie das gewünschte Deckblattformat aus.
[Betreff]	Geben Sie den Betreff für das zu sendende Fax ein. Es können bis zu 64 Zeichen eingegeben werden.
[Datum]	Geben Sie das Datum an. Wählen Sie ein Datumsformat aus oder geben Sie ein beliebiges Format ein. Sie können bis zu 20 Zeichen eingeben.
[Seiten]	Geben Sie die Anzahl der zu sendenden Seiten an.
[Kommentar]	Geben Sie den Text ein, der im Kommentarfeld angezeigt werden soll. Es können bis zu 640 Zeichen eingegeben werden. Ein Zeilenumbruch wird als zwei Zeichen gezählt.

- 5 Geben Sie auf der Registerkarte [Ziele] die Informationen zu den Empfängern an, die zum Deckblatt hinzugefügt werden sollen.



Name	Funktionen
[Standard]	Aktivieren Sie dieses Optionsfeld, um den voreingestellten Text zu verwenden.
[Details]	Wählen Sie diese Schaltfläche aus, um Details im unteren Teil von [Einst. für Ziele - Details] anzugeben.
[Mit zusammengeführtem Namen laden]	Aktivieren Sie dieses Optionsfeld, um Empfänger in zusammengeführten Namen hinzuzufügen. Der Inhalt der Empfängerliste im Fenster [Faxübertragungs-Popup] wird hinzugefügt.

Name	Funktionen
[Ziele einzeln ändern]	Aktivieren Sie dieses Optionsfeld, um die Informationen für einzelne Empfänger zu ändern. Der Inhalt der Empfängerliste im Fenster [Faxübertragungs-Popup] wird hinzugefügt.
[Satzinformationen laden]	Wählen Sie diese Schaltfläche aus, um die Inhalte, die in den Feldern [Firma], [Abteilung], [Name] und [Fax-Nr.] eingegeben wurden, hinzuzufügen. In jedem Feld können maximal 80 Zeichen eingegeben werden.
[Lesen]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Inhalt des ersten Ziels in die Informationsfelder einzulesen.

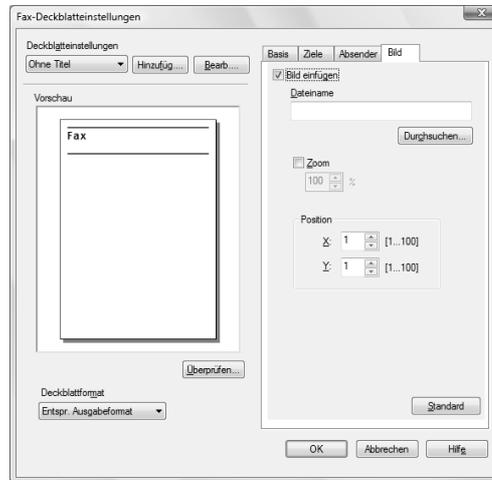
- Wenn [Ziele einzeln ändern] aktiviert ist, können bis zu 40 einzelne Deckblätter erstellt werden.
- Auch wenn [Ziele einzeln ändern] aktiviert ist, wird das erste Deckblatt unter [Vorschau] als Muster angezeigt.
- Bei Aktivierung von [Mit zusammengeführten Namen laden] oder [Ziele einzeln ändern] wird der registrierte Name ohne Titel hinzugefügt.
- Wenn im Fenster [Faxübertragungs-Popup] kein Ziel angegeben wurde, kann [Satzinformationen laden] nicht aktiviert werden. Es kann auch nicht auf der Registerkarte [Fax] des Faxtreibers ausgewählt werden.

6 Geben Sie auf der Registerkarte [Absender] die Informationen zu dem Absender an, der zum Deckblatt hinzugefügt werden soll.

- Aktivieren Sie die Kontrollkästchen für die Informationen, die hinzugefügt werden sollen, und geben Sie dann den Text ein.
- In jedem Feld können maximal 80 Zeichen eingegeben werden.



- 7 Wenn Sie Bilder wie beispielsweise ein Firmenlogo oder eine Karte auf dem Deckblatt platzieren möchten, geben Sie die Bilddatei auf der Registerkarte [Bild] an.
- Legen Sie die Größe fest, indem Sie das Kontrollkästchen "Zoom" aktivieren und einen Wert im Feld eingeben. Geben Sie zum Festlegen der Position Werte in den Feldern [X:] und [Y:] ein.
 - Die Datei muss den Dateityp BMP haben.



- 8 Überprüfen Sie den angegebenen Inhalt.
Klicken Sie zum Prüfen des vergrößerten Layoutbildes auf [Überprüfen...].
- Durch Klicken auf [Hinzufüg...] können Sie die Deckblatteinstellungen unter einem Namen speichern. Sie können sie dann beim nächsten Mal aus der Liste [Deckblatteinstellungen] abrufen.
- 9 Klicken Sie auf [OK].

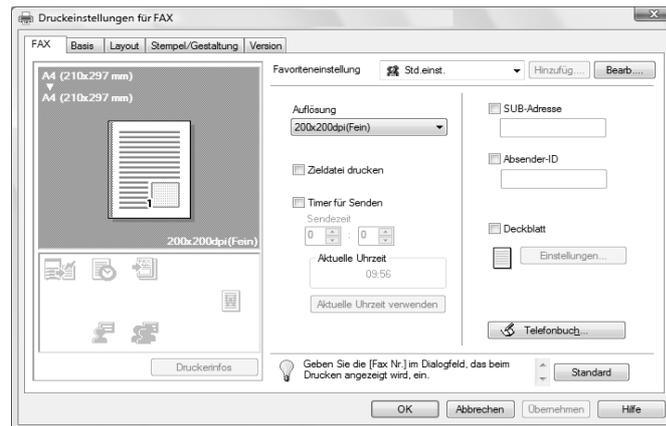
4.2 Einstellungen

4.2.1 Gemeinsame Einstellungen

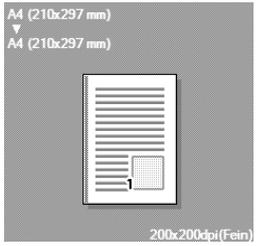
In diesem Abschnitt werden die Einstellungen und Schaltflächen beschrieben, die auf allen Registerkarten der Seite [Druckeinstellungen] oder [Eigenschaften] des Faxtreibers verfügbar sind.

Klicken Sie zum Öffnen der Seite [Druckeinstellungen] auf [Eigenschaften] (oder [Einstellungen]) im Dialogfeld [Drucken] oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol im Fenster [Drucker] oder [Drucker und Faxgeräte] und wählen Sie dann [Druckeinstellungen...] ([Einstellungen für Dokumente...] unter Windows NT 4.0) aus.

Klicken Sie zum Öffnen der Seite [Eigenschaften] mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol im Fenster [Drucker] oder [Drucker und Faxgeräte] und wählen Sie [Eigenschaften] aus.



Schaltfläche	Funktionen
[OK]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um geänderte Einstellungen zu aktivieren und das Eigenschaftenfenster zu schließen.
[Abbr.]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um geänderte Einstellungen zu verwerfen und das Eigenschaftenfenster zu schließen.
[Hilfe]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um Hilfeinformationen zu den Elementen im angezeigten Fenster aufzurufen.
[Hinzufügen...] (Favoriteneinstellung)	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um aktuelle Einstellungen zu speichern, damit sie später abgerufen werden können.
[Bearbeiten...] (Favoriteneinstellung)	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um gespeicherte Einstellungen zu ändern.
[Standard]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Standardeinstellungen nach der Installation wiederherzustellen.

Schaltfläche	Funktionen
Ansicht	<p>Zeigt das Beispielseitenlayout auf Basis der aktuellen Einstellungen zur Überprüfung des Sendeergebnisbildes an.</p>  <p>Sie können die konfigurierten Funktionen mithilfe der unterhalb der Ansicht angezeigten Symbole überprüfen.</p> <ul style="list-style-type: none">  : Wird angezeigt, wenn [Zieldatei drucken] aktiviert ist, andernfalls ist es abgeblendet.  : Wird angezeigt, wenn [Timer für Senden] aktiviert ist, andernfalls ist es abgeblendet.  : Wird angezeigt, wenn [Deckblatt] aktiviert ist, andernfalls ist es abgeblendet.  : Wird angezeigt, wenn [Wasserzeichen] aktiviert ist, andernfalls ist es abgeblendet.  : Wird angezeigt, wenn [Benutzerauthentifizierung] aktiviert ist, andernfalls ist es abgeblendet.  : Wird angezeigt, wenn [Volumenverfolgung (E.K.C)] aktiviert ist, andernfalls ist es abgeblendet.
[Druckerinfos]	<p>Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um Web Connection zu starten und die Druckerinformationen zu überprüfen. Diese Schaltfläche ist nur aktiviert, wenn der Computer mit diesem System kommunizieren kann.</p>

Referenz

Um die installierten Optionen zu aktivieren, müssen deren Einstellungen unter [Geräteoptionen] konfiguriert werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 4-22.

4.2.2 Registerkarte [FAX]

Name	Funktionen
[Auflösung]	Wählen Sie eine Auflösung für das Fax aus.
[Zieldatei drucken]	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um das Original nach dem Senden eines Fax zu drucken.
[Timer für Senden]	Geben Sie die Versandzeit an. Klicken Sie auf [Aktuelle Uhrzeit verwenden], um die im Computer eingestellte aktuelle Uhrzeit im Feld [Sendezeit] anzuzeigen.
[SUB-Adresse]	Geben Sie bei einer vertraulichen Übertragung mit F-Code die SUB-Adresse an.
[Absender-ID]	Geben Sie bei einer vertraulichen Kommunikation mit F-Code die Absender-ID an.
[Deckblatt]	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um das Deckblatt für das Fax zu konfigurieren.
[Telefonbuch...]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um Telefonbücher zu bearbeiten.

4.2.3 Registerkarte [Basis]

Name	Funktionen
[Originalausrichtung]	Wählen Sie die Ausrichtung des zu sendenden Originals aus.
[Originalformat]	Wählen Sie das Papierformat des zu sendenden Originals aus.
[Papierformat]	Wählen Sie das Format des zu sendenden Papiers aus. Wenn es vom Originalformat abweicht, wird das Ausgabebild automatisch vergrößert oder verkleinert.
[Zoom]	Wählen Sie einen Vergrößerungs- oder Verkleinerungsfaktor aus.
[Authent./Volumenverfolgung...]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Benutzernamen und das Kennwort anzugeben, wenn [Benutzerauthentifizierung] für dieses System aktiviert ist, oder um den Kostenstellennamen und das Kennwort anzugeben, wenn [Volumenverfolgung (E.K.C)] für dieses System aktiviert ist.

4.2.4 Registerkarte [Layout]

Name	Funktionen
[Kombination]	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um beim Senden mehrere Seiten eines Dokuments auf einem einzigen Blatt zusammenzufassen oder ein Original mit nur einer Seite auf mehrere Blätter aufzuteilen. Klicken Sie auf [Kombinationsdetails], um Details zu konfigurieren.
[Leere Seiten überspringen]	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um das Senden von leeren Seiten zu vermeiden.

4.2.5 Registerkarte [Stempel/Gestaltung]

Name	Funktionen
[Wasserzeichen]	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um das Dokument mit einem überlagerten Wasserzeichen (Zeichenstempel) zu senden. Klicken Sie auf [Bearb...], um Wasserzeichen zu erstellen, zu ändern oder zu löschen.

4.2.6 Registerkarte [Konfiguration]

Name	Funktionen
[Geräteoptionen]	Konfigurieren Sie den Status der auf diesem System installierten Optionen sowie die Benutzerauthentifizierung/Volumenverfolgung (E.K.C). Legen Sie den Status für jede Option im Feld [Einstell.] fest.
[Geräteinformationen abrufen]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um mit diesem System zu kommunizieren und den Status der installierten Optionen zu laden.
[Einstellungen abrufen...]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um Bedingungen zu konfigurieren, z. B. das Ziel, von dem die Geräteinformationen abgerufen werden sollen.
[Verschlüsselung]	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen und geben Sie im Textfeld die Passphrase für die Verschlüsselung ein, wenn sie für die Kommunikation mit diesem System benutzerdefiniert ist.

Referenz

- Klicken Sie zum Anzeigen der Registerkarte [Konfiguration] mit der rechten Maustaste auf das Symbol für den installierten Drucker mit einem Namen wie "xxxxxxx FAX" und klicken Sie dann auf [Eigenschaften].
- Die Funktion [Geräteinformationen abrufen] ist nur verfügbar, wenn der Computer mit diesem System verbunden ist und mit ihm kommunizieren kann. Um [Geräteinformationen abrufen] verwenden zu können, müssen Sie in den Administratoreinstellungen dieses Systems [Systemverbindung] - [OpenAPI-Einstellungen] - [Authentifizierung] auf [Aus] setzen. Weitere Informationen finden Sie in der [Bedienungsanleitung Drucken].

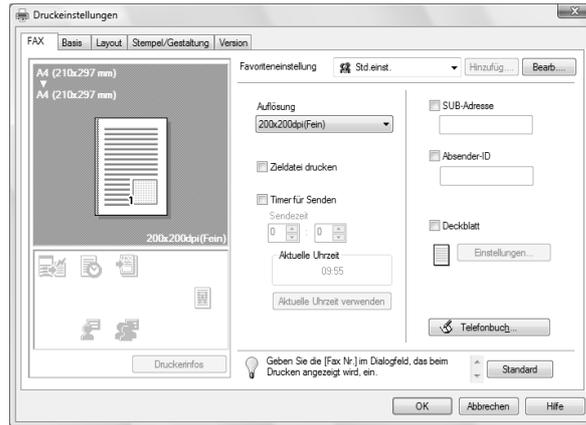
4.2.7 Registerkarte [Einstellungen]

Name	Funktionen
[Einschränkungs-Mitteilung anzeigen]	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit eine Meldung angezeigt wird, wenn Funktionen, die nicht simultan konfiguriert werden können, für den Druckertreiber aktiviert sind.
[Druck.sv.-Eigensch.-Form. verw.]	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um Formulare zu verwenden, die im Dialogfeld [Sereigenschaften] des Fensters "Drucker" hinzugefügt wurden.
[Authentifizierungseinst. vor Druck prüfen]	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Authentifizierungseinstellungen für das System vor dem Drucken überprüft werden und bei fehlgeschlagener Prüfung eine Meldung angezeigt wird.
[Authentifiz.-Dialogfeld beim Druck öffnen]	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit beim Drucken das Dialogfeld "Benutzerauthentifizierung/Volumenverfolgung" angezeigt wird, in dem zur Eingabe des Benutzer- und Kostenstellennamens aufgefordert wird.
[Direkt eingegebene FAX-Nr. bestätigen]	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit zur Bestätigung ein Fenster zur erneuten Eingabe der Faxnummer angezeigt wird, wenn Sie auf [Zu Empfängern zufügen] klicken, nachdem Sie manuell Informationen im Feld [Fax-Nr.] im Fenster [Faxübertragungs-Popup] eingegeben haben.
[Benutzerformat speichern...]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um benutzerspezifische Papierformate zu registrieren.

Referenz

- Klicken Sie zum Anzeigen der Registerkarte [Einstellungen] mit der rechten Maustaste auf das Symbol für den installierten Drucker mit einem Namen wie "xxxxxxx FAX" und klicken Sie dann auf [Eigenschaften].

4.3 Einstellungen auf der Registerkarte [FAX] konfigurieren

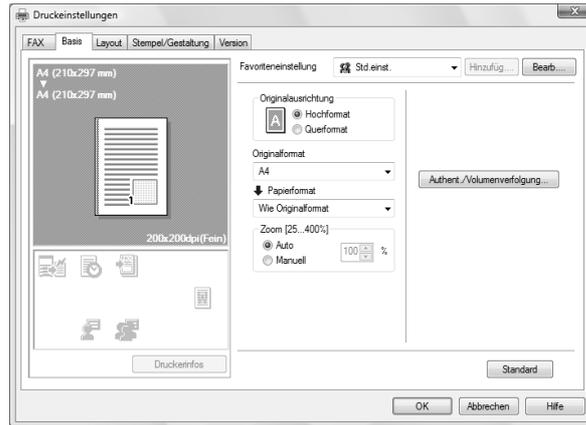


Name	Funktionen
[Auflösung]	Wählen Sie eine Auflösung für das Fax aus. Eine höhere Auflösung kann eine längere Übertragungszeit zur Folge haben.
[Zieldatei drucken]	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um das Original nach dem Senden eines Fax zu drucken. Diese Funktion kann auch als Sendebedingung beim Faxversand angegeben werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 4-7.
[Timer für Senden]	Geben Sie die Versandzeit an. Klicken Sie auf [Aktuelle Uhrzeit verwenden], um die im Computer eingestellte aktuelle Uhrzeit im Feld [Sendezeit] anzuzeigen. Diese Funktion kann auch als Sendebedingung beim Faxversand angegeben werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 4-7.
[SUB-Adresse]	Geben Sie bei einer vertraulichen Übertragung mit F-Code die SUB-Adresse an. Diese Funktion kann auch als Sendebedingung beim Faxversand angegeben werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 4-7.
[Absender-ID]	Geben Sie bei einer vertraulichen Kommunikation mit F-Code die Absender-ID an. Diese Funktion kann auch als Sendebedingung beim Faxversand angegeben werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 4-7.
[Deckblatt]	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um das Deckblatt für das Fax zu konfigurieren. Diese Option kann auch beim Faxversand konfiguriert werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 4-7.
[Telefonbuch...]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um Telefonbücher zu bearbeiten. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 4-24.

Referenz

- Wenn Sie beim Faxversand einen Timer verwenden, müssen Sie sicherstellen, dass die im Computer eingestellte Zeit mit der in diesem System übereinstimmt. Falls die Sendezeit vor der in diesem System eingestellten aktuellen Zeit liegt, wird das Fax am folgenden Tag gesendet.
- Füllen Sie bei einer vertraulichen Kommunikation mit einem anderen Faxsystem unter Verwendung des F-Codes die Felder [SUB-Adresse] und [Absender-ID] aus. Im Feld [SUB-Adresse] können bis zu 20 Ziffern (0 bis 9) eingegeben werden. Im Feld [Absender-ID] können bis zu 20 Zeichen, einschließlich Ziffern (0 bis 9), # und *, eingegeben werden. Weitere Informationen zur SUB-Adresse und zur Absender-ID finden Sie in der [Bedienungsanleitung Netzwerk-Scanner/Fax/Arbeiten mit Netzwerk-Fax].

4.4 Einstellungen auf der Registerkarte [Basis] konfigurieren



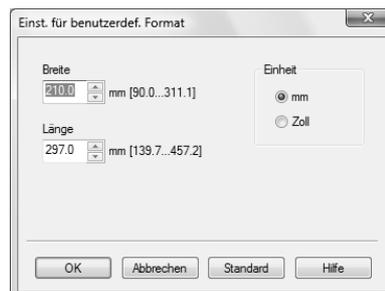
Name	Funktionen
[Originalausrichtung]	Wählen Sie die Ausrichtung des zu sendenden Originals aus.
[Originalformat]	Wählen Sie das Papierformat des zu sendenden Originals aus.
[Papierformat]	Wählen Sie das Format des zu sendenden Papiers aus. Wenn es vom Originalformat abweicht, wird das Ausgabebild automatisch vergrößert oder verkleinert.
[Zoom]	Wählen Sie einen Vergrößerungs- oder Verkleinerungsfaktor aus.
[Authent./Volumenverfolgung...]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Benutzernamen und das Kennwort anzugeben, wenn [Benutzerauthentifizierung] für dieses System aktiviert ist, oder um den Kostenstellennamen und das Kennwort anzugeben, wenn [Volumenverfolgung (E.K.C)] für dieses System aktiviert ist. Informationen zur Benutzerauthentifizierung finden Sie auf Seite 4-17. Informationen zur Kostenstelle finden Sie auf Seite 4-18.

4.4.1 Benutzerdefiniertes Format konfigurieren

Um ein Fax von einem Original mit einem benutzerdefinierten Format zu senden, können Sie wie im Folgenden beschrieben ein Papierformat angeben.

- 1 Wählen Sie [Benutzerdef. Format] unter [Originalformat] oder [Papierformat] aus.
Das Dialogfeld [Benutzerdefiniertes Format] wird angezeigt.
- 2 Konfigurieren Sie die folgenden Einstellungen.

Name	Funktionen
[Breite]	Wählen Sie eine Breite für das benutzerdefinierte Format gemäß der verwendeten Einheit aus.
[Länge]	Wählen Sie eine Länge für das benutzerdefinierte Format gemäß der verwendeten Einheit aus.
[Einheit]	Wählen Sie eine Einheit für die Angabe des Formats aus.



- 3 Klicken Sie auf [OK].

4.4.2 Einstellungen für Benutzerauthentifizierung konfigurieren

Wenn der Authentifizierungsmodus für dieses System konfiguriert ist, geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort ein.

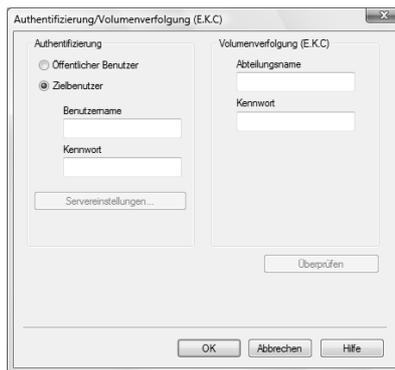
Referenz

- Wenn Sie einen falschen Benutzernamen oder ein falsches Kennwort in den Einstellungen für die [Benutzerauthentifizierung] dieses Systems eingeben oder [Benutzerauthentifizierung] nicht aktiviert haben, werden Sie von diesem System nicht authentifiziert und der Auftrag wird beim Faxversand gelöscht.
- Wenn ein Benutzer bei der Konfiguration der Einstellungen für die [Benutzerauthentifizierung] dieses Systems falsche Authentifizierungsinformationen eingibt und [Unzulässige Funktionen bei fehlgeschl. Authentif.] auf [Modus 2] gesetzt ist, wird der Benutzer gesperrt und es wird ihm der Zugriff auf den Drucker verweigert.

Referenz

Wenn die Benutzerauthentifizierung auf der Registerkarte [Konfiguration] nicht aktiviert ist, wird keine Benutzerauthentifizierung durchgeführt. Bei Verwendung der Benutzerauthentifizierung müssen Sie sicherstellen, dass sie in der Liste [Geräteoptionen] aktiviert ist. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 4-22.

- 1 Klicken Sie auf die Registerkarte [Basis].
- 2 Klicken Sie auf [Authent./Volumenverfolgung...].
- 3 Wählen Sie [Zielbenutzer] aus und füllen Sie die Felder [Benutzername] und [Kennwort] wie in diesem System registriert aus.



Das Dialogfenster zeigt zwei Hauptbereiche: 'Authentifizierung' und 'Volumenverfolgung (E.K.C.)'.
 In der 'Authentifizierung'-Sektion sind zwei Radio-Buttons zu sehen: 'Öffentlicher Benutzer' (unaktiviert) und 'Zielbenutzer' (aktiviert). Darunter befinden sich Textfelder für 'Benutzername' und 'Kennwort', sowie ein Button 'Servereinstellungen...'.
 In der 'Volumenverfolgung (E.K.C.)'-Sektion sind Textfelder für 'Abteilungsname' und 'Kennwort' zu sehen.
 Am unteren Rand des Dialogs befinden sich die Buttons 'Überprüfen', 'OK', 'Abbrechen' und 'Hilfe'.

- Es können maximal 64 Zeichen als Benutzername und ebenfalls maximal 64 Zeichen als Kennwort eingegeben werden.
- Falls öffentlicher Benutzerzugriff für dieses System zugelassen ist, kann der Drucker durch Auswahl von [Öffentlicher Benutzer] verwendet werden.
- Bei einer Benutzerauthentifizierung über einen Server müssen Servereinstellungen konfiguriert werden. Klicken Sie auf [Servereinstellungen...] und wählen Sie dann einen Server aus.
- Durch Klicken auf [Überprüfen...] kann eine Kommunikation mit diesem System aufgebaut werden, um zu bestätigen, dass der eingegebene Benutzer authentifiziert werden kann. Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn der Computer mit diesem System verbunden ist und mit ihm kommunizieren kann.
- Wenn die Authentifizierung über den Relais-Server durchgeführt wird, müssen die vom Serveradministrator festgelegten Benutzerinformationen eingegeben werden. Die angezeigten Fenster und Eingabeoptionen sind von den jeweiligen Einstellungen abhängig. Nähere Informationen erhalten Sie vom Serveradministrator.
- Wenn die Authentifizierung über den Relais-Server erfolgt, setzen Sie in den Administratoreinstellungen dieses Systems [Systemverbindung] - [OpenAPI-Einstellungen] - [Authentifizierung] auf [Aus]. Weitere Informationen finden Sie in der [Bedienungsanleitung Drucken].

- 4 Klicken Sie auf [OK].

Referenz

- Selbst ein registrierter Benutzer kann kein Fax senden, wenn er nicht berechtigt ist, den Drucker zu verwenden. Weitere Informationen zur Benutzerauthentifizierung erhalten Sie vom Administrator dieses Systems.
- Wenn Sie eine optionale **Authentifizierungseinheit** zur Benutzerauthentifizierung verwenden, füllen Sie die Felder [Benutzername] und [Kennwort] in Schritt 3 aus. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der [Bedienungsanleitung Kopieren].

4.4.3 Kostenstelleneinstellungen konfigurieren

Wenn die Einstellungen für die [Volumenverfugung (E.K.C)] für dieses System konfiguriert sind, müssen Sie den Kostenstellennamen und das Kennwort eingeben.

Referenz

- Wenn Sie in den Einstellungen für die [Volumenverfugung (E.K.C)] für dieses System einen falschen Kostenstellennamen oder ein falsches Kennwort eingeben oder [Volumenverfugung (E.K.C)] nicht aktiviert haben, werden Sie von diesem System nicht authentifiziert und der Auftrag wird beim Faxversand gelöscht.
- Wenn ein Benutzer bei der Konfiguration der Einstellungen für die [Volumenverfugung (E.K.C)] dieses Systems falsche Authentifizierungsinformationen eingibt und [Unzulässige Funktionen bei fehlgeschl. Authentif.] auf [Modus 2] gesetzt ist, wird der Benutzer gesperrt und es wird ihm der Zugriff auf den Drucker verweigert.

**Referenz**

Wenn die Kostenstelle auf der Registerkarte [Konfiguration] nicht aktiviert ist, kann keine [Volumenverfugung] durchgeführt werden. Bei Verwendung der Volumenverfugung müssen Sie sicherstellen, dass sie in der Liste [Geräteoptionen] aktiviert ist. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 4-22.

- 1 Klicken Sie auf die Registerkarte [Basis].
- 2 Klicken Sie auf [Authent./Volumenverfugung...].
- 3 Füllen Sie die Felder [Abteilungsname] und [Kennwort] wie in diesem System registriert aus.

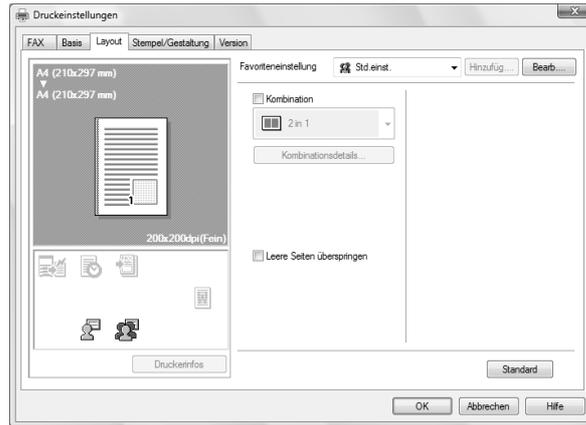
- Es können maximal 8 Zeichen als [Abteilungsname] und als [Kennwort] eingegeben werden.
- Durch Klicken auf [Überprüfen...] kann eine Kommunikation mit diesem System aufgebaut werden, um zu bestätigen, dass der eingegebene Benutzer authentifiziert werden kann. Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn der Computer mit diesem System verbunden ist und mit ihm kommunizieren kann.

- 4 Klicken Sie auf [OK].

Referenz

- Selbst eine registrierte Kostenstelle kann kein Fax senden, wenn sie nicht berechtigt ist, den Drucker zu verwenden. Weitere Informationen zur Kostenstellenfunktion erhalten Sie vom Administrator dieses Systems.

4.5 Einstellungen auf der Registerkarte [Layout] konfigurieren



Name	Funktionen
[Kombination]	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um beim Senden mehrere Seiten eines Dokuments auf einem einzigen Blatt zusammenzufassen oder ein Original mit nur einer Seite auf mehrere Blätter aufzuteilen. Klicken Sie auf [Kombinationsdetails], um Details zu konfigurieren.
[Leere Seiten überspringen]	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um das Senden von leeren Seiten zu vermeiden.

4.5.1 Seiten kombinieren (N auf 1 oder Drucken im Postermodus)

Geben Sie den N-auf-1-Druckmodus an, bei dem ein aus mehreren Seiten bestehendes Dokument auf ein einziges Blatt gedruckt wird, oder geben Sie den Postermodus an, bei dem Informationen von einer einzigen Seite des Originals auf mehrere Blätter gedruckt werden.

Mit dem N-auf-1-Druck kann beim Drucken Papier gespart werden.

Der Postermodus ist nützlich, wenn das Faxsystem des Empfängers kein großformatiges Papier unterstützt.

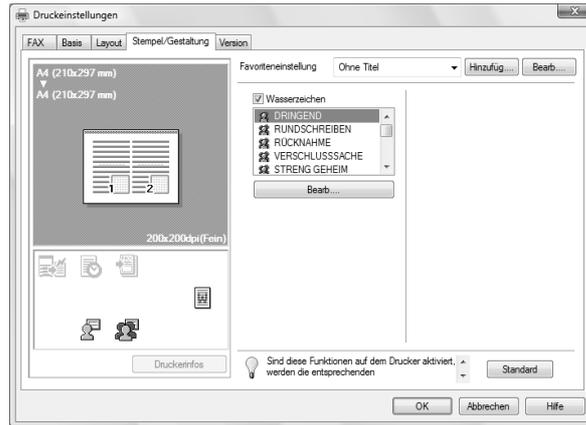
- 1 Klicken Sie auf die Registerkarte [Layout].
- 2 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Kombination] und wählen Sie dann in der Dropdown-Liste eine Option aus.
 - Klicken Sie zum Konfigurieren der Einstellungen für [Seitenrand] oder [Überlappung Breitenlinie] auf [Kombinationsdetails] und konfigurieren Sie dann im daraufhin angezeigten Fenster die Einstellungen.



Referenz

- Wenn Dokumente mit Seiten in unterschiedlichen Formaten oder Ausrichtungen in einem einzigen Auftrag gesendet werden, können Bilder teilweise verloren gehen oder überlappen.

4.6 Registerkarte [Stempel/Gestaltung]



4.6.1 Senden mit Drucken eines Wasserzeichens

Sie können ein Fax senden, bei dem ein bestimmter Teil als Wasserzeichen auf dem Dokumenthintergrund gedruckt wird.

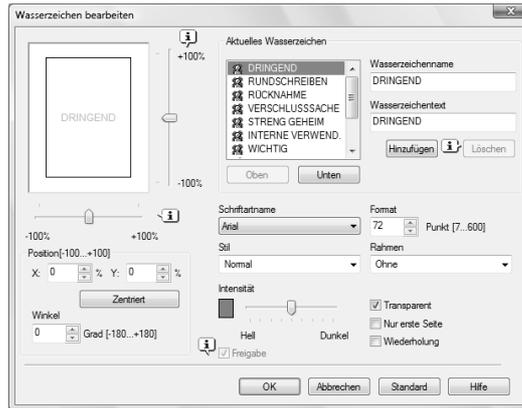
- 1 Klicken Sie auf die Registerkarte [Stempel/Gestaltung].
- 2 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Wasserzeichen].
- 3 Wählen Sie das zu druckende Wasserzeichen in der Liste aus.

4.6.2 Wasserzeichen bearbeiten

Sie können das Format oder die Position des Wasserzeichens ändern oder ein neues Wasserzeichen registrieren.

- 1 Klicken Sie auf die Registerkarte [Stempel/Gestaltung].
- 2 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Wasserzeichen].
- 3 Klicken Sie auf [Bearb...] unter dem Kontrollkästchen [Wasserzeichen].
Das Dialogfeld [Wasserzeichen bearbeiten] wird angezeigt.
- 4 Klicken Sie zum Erstellen eines Wasserzeichens auf [Hinzufügen].
→ Sie können das Wasserzeichen ändern, indem Sie unter [Aktuelles Wasserzeichen] ein anderes auswählen.

5 Konfigurieren Sie die folgenden Einstellungen.

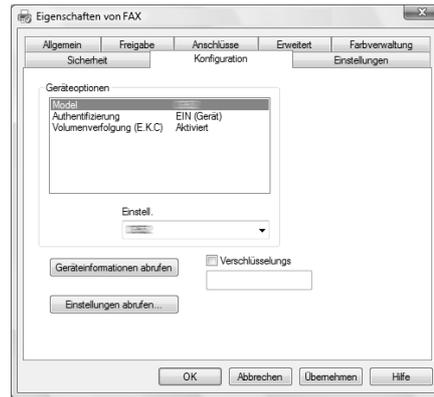


Name	Funktionen
[Wasserzeichenname]	Geben Sie den Namen des Wasserzeichens ein. Es können bis zu 30 Zeichen eingegeben werden.
[Wasserzeichentext]	Geben Sie Text ein, der als Wasserzeichen gedruckt werden soll. Es können bis zu 30 Zeichen eingegeben werden.
[Hinzufügen]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um ein neues Wasserzeichen zu erstellen.
[Löschen]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das ausgewählte Wasserzeichen zu löschen.
[Position]	Wählen Sie die vertikale und horizontale Position aus. Sie können die Position über die Schieberegler rechts neben und unter dem Bild festlegen. Durch Klicken auf [Zentriert] wird wieder die Position in der Mitte eingestellt.
[Winkel]	Wählen Sie einen Druckwinkel für das Wasserzeichen aus.
[Schriftartname]	Wählen Sie die Schriftart aus.
[Format]	Wählen Sie das Format aus.
[Stil]	Wählen Sie den Stil aus.
[Rahmen]	Wählen Sie den Rahmentyp aus.
[Dichte]	Geben Sie die Dichte des Textes an.
[Freigabe]	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um das Wasserzeichen für andere Benutzer zur Nutzung freizugeben; andernfalls wird es als Wasserzeichen zur privaten Nutzung registriert.
[Transparent]	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um das Wasserzeichen in einem transparenten Bild zu drucken.
[Nur erste Seite]	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn das Wasserzeichen nur auf der ersten Seite gedruckt werden soll.
[Wiederholung]	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn das Wasserzeichen mehrfach auf einer einzigen Seite gedruckt werden soll.

- Es können bis zu 30 freigegebene Wasserzeichen und bis zu 20 private Wasserzeichen registriert werden.
- Das Kontrollkästchen [Freigabe] kann nur vom Administrator aktiviert werden.

6 Klicken Sie auf [OK].

4.7 Einstellungen auf der Registerkarte [Konfiguration] konfigurieren



4.7.1 Option auswählen

Konfigurieren Sie den Status der installierten Optionen, damit deren Funktionen auf der Seite [Druckeinstellungen] des Faxtreibers für dieses System verfügbar sind.

Optionen, die in diesem System installiert, aber nicht auf der Registerkarte [Konfiguration] konfiguriert sind, können nicht in den [Druckeinstellungen] des Faxtreibers verwendet werden. Vergessen Sie deshalb nicht, die Einstellungen für die installierten Optionen zu konfigurieren.

- 1 Öffnen Sie das Fenster [Drucker] bzw. das Fenster [Drucker und Faxgeräte].
 - Windows Vista/Server 2008: Klicken Sie auf [Start], öffnen Sie die [Systemsteuerung] und klicken Sie dann unter [Hardware und Sound] auf [Drucker]. Wenn die [Systemsteuerung] in der klassischen Ansicht angezeigt wird, klicken Sie doppelt auf [Drucker].
 - Windows XP/Server 2003: Klicken Sie auf [Start] und dann auf [Drucker und Faxgeräte].
 - Windows XP/Server 2003: Wenn [Drucker und Faxgeräte] nicht im Menü [Start] angezeigt wird, öffnen Sie die [Systemsteuerung] über das Menü [Start] und wählen Sie [Drucker und andere Hardware] und dann [Drucker und Faxgeräte] aus. Wenn die [Systemsteuerung] in der klassischen Ansicht angezeigt wird, klicken Sie doppelt auf [Drucker].
 - Windows 2000/NT 4.0: Klicken Sie auf [Start] und wählen Sie dann nacheinander [Einstellungen] und [Drucker] aus.
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol für den installierten Drucker mit einem Namen wie "xxxxxxx FAX" und klicken Sie dann auf [Eigenschaften].
- 3 Klicken Sie auf die Registerkarte [Konfiguration].
- 4 Wählen Sie [Modell] unter [Geräteoptionen] aus.
- 5 Wählen Sie den Namen des zu verwendenden Modells in der Dropdown-Liste [Einstell.] aus.
- 6 Wählen Sie unter [Geräteoptionen] die Option aus, die Sie konfigurieren möchten.
- 7 Wählen Sie den Status der installierten Option in der Dropdown-Liste [Einstell.] aus.

Referenz

- Wenn die Einstellung für [Modell] verfügbar ist, wählen Sie das zu verwendende Modell aus.
- Wenn Sie auf [Geräteinformationen abrufen] klicken, wird eine Kommunikation mit diesem System aufgebaut und der Status der installierten Optionen geladen. Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn der Computer mit diesem System verbunden ist und mit ihm kommunizieren kann. Um [Geräteinformationen abrufen] verwenden zu können, müssen Sie in den Administratoreinstellungen dieses Systems [Systemverbindung] - [OpenAPI-Einstellungen] - [Authentifizierung] auf [Aus] setzen. Weitere Informationen finden Sie in der [Bedienungsanleitung Drucken].
- Klicken Sie auf [Einstellungen abrufen...], um das Ziel zu konfigurieren.

4.7.2 Passphrase für Verschlüsselung ändern

Wenn die Passphrase für die Verschlüsselung auf diesem System benutzerdefiniert ist, geben Sie die Passphrase ein.

Es wird automatisch ein Chiffrierschlüssel für den eingegebenen Text erstellt und für die Kommunikation mit diesem System verwendet.



Referenz

Geben Sie unter [Verschlüsselung] dieselbe Passphrase ein, die unter [Treiberkennwort Verschlüsselungseinstellung] für dieses Systems konfiguriert ist. Weitere Informationen finden Sie in der [Bedienungsanleitung Drucken].

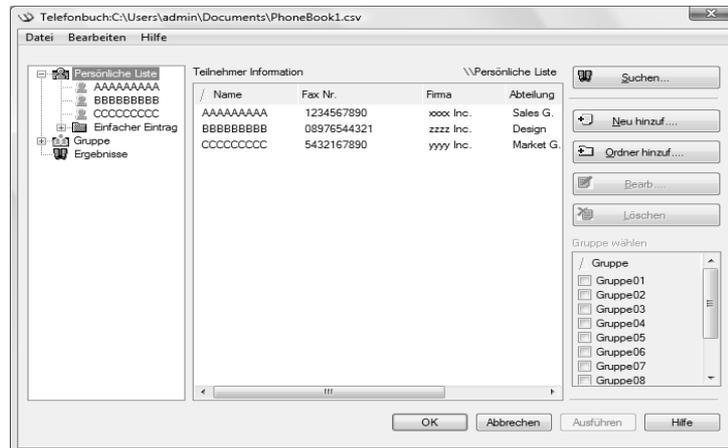
- 1 Klicken Sie auf die Registerkarte [Konfiguration].
- 2 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Verschlüsselung].
- 3 Geben Sie die Passphrase im Feld [Verschlüsselung] ein.
 - Geben Sie 20 Zeichen ein.

4.8 Telefonbücher verwenden

4.8.1 Empfänger zum Telefonbuch hinzufügen

Sie können häufig verwendete Empfänger in ein Telefonbuch eintragen, um Sie dann beim Faxversand abzurufen. Fügen Sie Empfänger auf der Registerkarte [Fax] des Faxtreibers zu einem Telefonbuch hinzu.

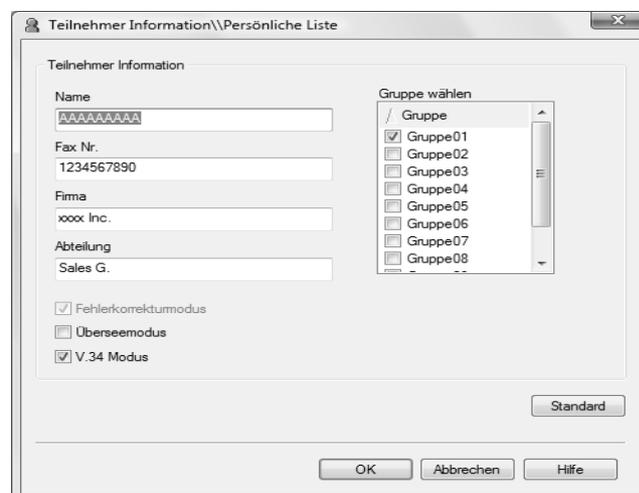
- 1 Klicken Sie auf der Registerkarte [FAX] des Faxtreibers auf [Telefonbuch...].
Das Fenster [Telefonbuch] wird geöffnet.



- 2 Wählen Sie [Persönliche Liste] in der Liste auf der linken Seite des Telefonbuchs aus und klicken Sie auf [Neu hinzuf...].

Das Dialogfeld [Teilnehmer Information\Persönliche Liste] wird angezeigt.

- 3 Füllen Sie die Felder [Name], [Fax-Nr.], [Firma] und [Abteilung] aus.



- Beim Drucken des eingegebenen Namens auf das Faxdeckblatt wird der Titel nicht hinzugefügt. Wenn der Name mit einem Titel auf dem Deckblatt erscheinen soll, geben Sie den Namen mit dem Titel im Feld [Name] ein.
- In den Feldern [Name], [Firma] und [Abteilung] können jeweils maximal 80 Zeichen eingegeben werden.
- Im Feld [Fax-Nr.] können maximal 38 Zeichen, einschließlich der Ziffern 0 bis 9, Bindestrich (-), Leerzeichen, #, *, E, P und T, eingegeben werden. Um ein Fax ins Ausland zu senden, müssen Sie am Anfang der Nummer die Ländervorwahl eingeben.

- Ändern Sie bei Bedarf den Kommunikationsmodus.
[Fehlerkorrekturmodus]: Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um ECM (Fehlerkorrekturmodus) zu verwenden. Wenn das V.34-Kontrollkästchen aktiviert ist, kann dieses Kontrollkästchen nicht deaktiviert werden.
[Überseemodus]: Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um ein Fax mit einer niedrigeren Geschwindigkeit ins Ausland zu senden. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn beim Faxversand ins Ausland Fehler auftreten.
[V.34 Modus]: Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um den Super G3FAX-Übertragungsmodus zu verwenden. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen für Normalbetrieb; deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen nur, wenn eine Kommunikation aufgrund des Modus des Empfängersystems nicht möglich ist.

- 4 Sie können den Empfänger zu Gruppen hinzufügen, indem Sie die Kontrollkästchen für die Gruppen aktivieren.
- Wenn Sie einen Empfänger zu einer Gruppe hinzufügen, können Sie ein Fax an den Empfänger senden, indem Sie die Gruppe als Empfänger angeben (Rundsendung). Wenn Sie voraussichtlich häufig Faxe an bestimmte Empfänger senden werden, sollten Sie diese Empfänger zu einer Gruppe hinzufügen.
 - Sie können für einen Empfänger mehrere Gruppen auswählen.
 - Sie können den Gruppennamen ändern.

- 5 Klicken Sie auf [OK].

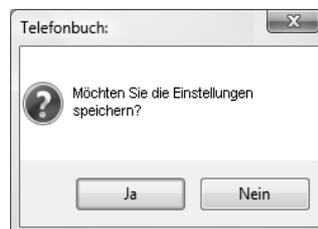
Die persönlichen Informationen werden registriert und unter "Persönliche Liste" angezeigt. Wenn Sie Gruppen für den Empfänger ausgewählt haben, wird dies in der Gruppenliste angezeigt.

- 6 Klicken Sie auf [OK].

Beenden Sie die Bearbeitung des Telefonbuchs, nachdem Sie den Namen hinzugefügt haben.

Wenn Sie zum ersten Mal einen Empfänger zum Telefonbuch hinzugefügt haben, wird ein Dialogfeld zur Bestätigung der Speicherung des Telefonbuchs angezeigt.

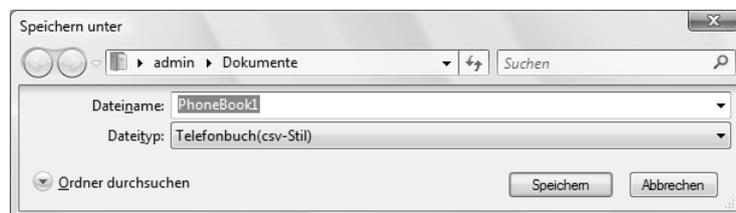
- 7 Klicken Sie auf [Ja].



Das Dialogfeld [Speichern unter] wird angezeigt.

- 8 Wählen Sie den Ordner zum Speichern der Datei aus, geben Sie den Dateinamen ein und klicken Sie dann auf [Speichern].

Das Telefonbuch ist jetzt als neue Datei gespeichert.



- Das Dialogfeld [Speichern unter] wird nur angezeigt, wenn der erste Empfänger zu einem Telefonbuch hinzugefügt wird. Bei der zweiten und jeder weiteren Änderung des Telefonbuchs wird das Dialogfeld [Speichern unter] nicht mehr angezeigt und die vorhandene Datei automatisch überschrieben.
- Die gespeicherte Telefonbuchdatei wird automatisch angezeigt, wenn Sie das Telefonbuch das nächste Mal öffnen. Sie können eine andere Telefonbuchdatei öffnen, indem Sie im Dialogfeld [Telefonbuch] auf das Menü [Datei] klicken und [Öffnen...] auswählen. Wenn Sie mehrere Telefon-

buchdateien speichern, können Sie zwischen den Dateien umschalten, um die gewünschte Datei auszuwählen.

- Sie können eine neue Telefonbuchdatei erstellen, indem Sie im Dialogfeld [Telefonbuch] auf das Menü [Datei] klicken und dann [Neu] auswählen. Wählen Sie [Speichern unter...] im Menü [Datei] aus, um die Datei unter einem anderen Namen zu speichern.
- Die Telefonbuchdatei hat die Erweiterung ".csv".

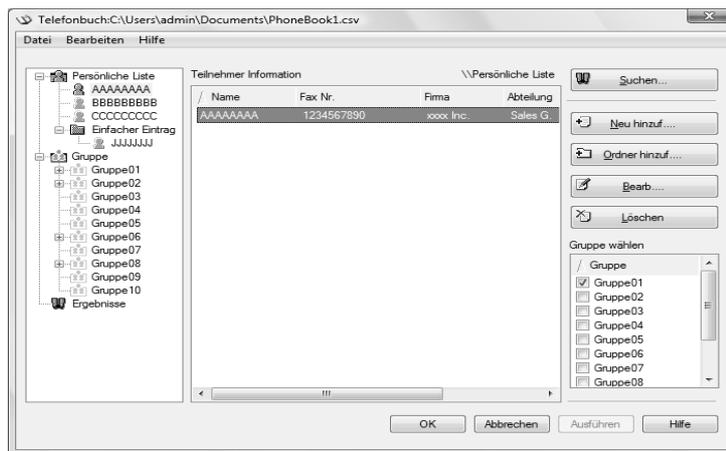
4.8.2 Telefonbuch bearbeiten

Sie können die Nutzungsmöglichkeiten eines Telefonbuchs verbessern, indem Sie es bearbeiten oder den Inhalt neu ordnen, z. B. durch eine Änderung der registrierten persönlichen Informationen oder der Gruppennamen.

Persönliche Informationen ändern

Wählen Sie den Namen des Empfängers, den Sie ändern möchten, unter [Persönliche Liste] auf der linken Seite des Telefonbuchs aus und klicken Sie dann auf [Bearb...]. Es wird das Dialogfeld [Teilnehmer Information] angezeigt, das dem Dialogfeld für das Hinzufügen des Empfängers entspricht. Dort können Sie die Einträge ändern.

Sie können einen Empfänger löschen, indem Sie seinen Namen unter [Persönliche Liste] auf der linken Seite des Telefonbuchs auswählen und dann auf [Löschen] klicken. Dabei wird der Empfänger auch aus den Gruppen, denen er angehört, gelöscht.

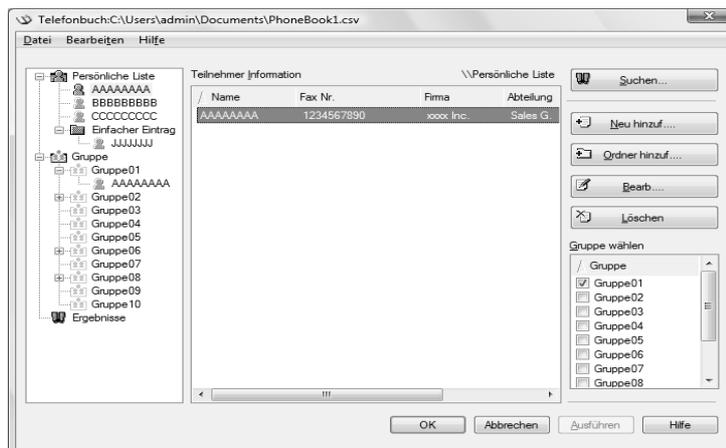


Referenz

- Wenn Sie beim Faxversand Paare aus Namen und Faxnummern über [In Telefonbuch eintragen] hinzugefügt haben, werden diese im Ordner [Einfacher Eintrag] des Telefonbuchs angezeigt.

Gruppenzugehörigkeit ändern

Wählen Sie auf der linken Seite des Telefonbuchs unter [Persönliche Liste] den Namen des zu ändernden Empfängers aus und aktivieren bzw. deaktivieren Sie dann auf der rechten Seite die Kontrollkästchen in der Gruppenliste.



Referenz

- Sie können einen Empfänger zu einer Gruppe hinzufügen, indem Sie den Namen des Empfängers aus [Persönliche Liste] auf der linken Seite des Telefonbuchs zu der gewünschten Gruppe ziehen. Der Empfänger kann jedoch nicht per Drag & Drop aus der Gruppe entfernt werden.
- Es können maximal 100 Empfänger zu einer Gruppe hinzugefügt werden.

Gruppennamen ändern

Wählen Sie die Gruppe, deren Namen Sie ändern möchten, unter [Gruppe] auf der linken Seite des Telefonbuchs aus, klicken Sie auf das Menü [Bearb...] und wählen Sie dann [Gruppe umbenennen...] aus.

Ordner erstellen

Wählen Sie [Persönliche Liste] auf der linken Seite des Telefonbuchs aus und klicken Sie auf [Ordner hinzuf...], um einen Ordner zu erstellen. Alternativ können Sie auch [Ordner hinzuf...] im Menü [Bearbeiten] auswählen, um einen Ordner zu erstellen.

Sie können einen Empfänger aus [Persönliche Liste] in den neuen Ordner verschieben, indem Sie den Namen auf den Ordner ziehen.

Sie können einen Ordner ändern, indem Sie ihn auswählen und dann auf [Bearb...] klicken.

Sie können einen Ordner löschen, indem Sie ihn auswählen und dann auf [Löschen] klicken.

Referenz

- Alternativ können Sie einen Empfänger in einen Ordner verschieben, indem Sie mit der rechten Maustaste auf den Namen des Empfängers klicken, [Kopieren] oder [Ausschneiden] auswählen und dann mit der rechten Maustaste auf den Zielordner klicken und [Einfügen] auswählen.
- Als Ordnername können maximal 40 Zeichen eingegeben werden.
- Es können Ordner auf bis zu drei Hierarchieebenen erstellt werden.

Nach persönlichen Informationen suchen

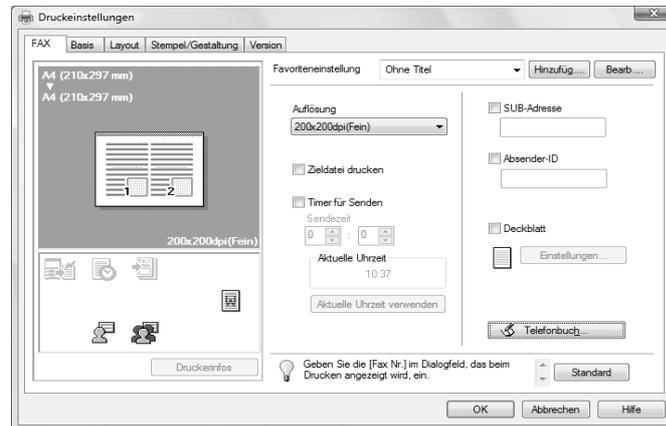
Wenn Sie auf der rechten Seite des Telefonbuchs auf [Suchen] klicken, wird das Dialogfeld [Suchen] angezeigt, in dem Sie Suchbedingungen angeben können.

4.9 Faxtreibereinstellungen speichern

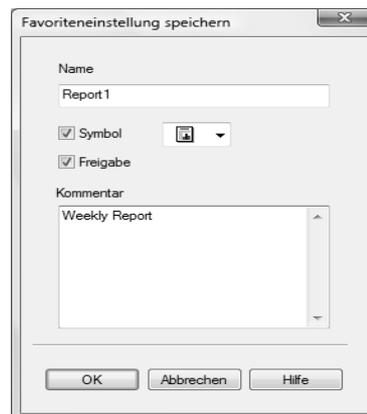
Sie können die geänderten Faxtreibereinstellungen speichern und bei Bedarf abrufen.

4.9.1 Einstellungen speichern

- 1 Ändern Sie die Faxtreibereinstellungen auf der Registerkarte [Basis] oder [Layout] oder einer anderen Registerkarte.
- 2 Klicken Sie auf [Hinzufüg...] neben dem Feld [Favoriteneinstellung].



- 3 Konfigurieren Sie die folgenden Einstellungen.



Name	Funktionen
[Name]	Geben Sie den Registrierungsnamen für Einstellungen ein.
[Symbol]	Wählen Sie ein Symbol aus. Einstellungen können auch ohne Auswahl eines Symbols registriert werden.
[Freigabe]	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Datei mit den Einstellungen für andere Benutzer freizugeben; andernfalls wird sie zur privaten Nutzung registriert.
[Kommentar]	Geben Sie optional eine ausführliche Beschreibung für die Datei mit den Einstellungen ein.

- 4 Klicken Sie auf [OK].

Die Einstellungen werden zur Liste [Favoriteneinstellung] hinzugefügt.

- Es können bis zu 30 freigegebene Treibereinstellungen und bis zu 20 private Treibereinstellungen hinzugefügt werden.
- Im Feld [Name] können maximal 30 Zeichen eingegeben werden. Als Kommentar können maximal 255 Zeichen eingegeben werden.
- Das Kontrollkästchen [Freigabe] kann nur vom Administrator aktiviert werden.

Referenz

Sie können die Einstellungen in einer Datei speichern bzw. in eine Datei exportieren. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 4-31.

4.9.2 Einstellungen abrufen

Öffnen Sie die Seite [Druckeinstellungen] des Faxtreibers und wählen Sie den Namen der abzurufenden Einstellungen in der Dropdown-Liste [Favoriteneinstellung] aus.

Die Einstellungen werden abgerufen und die Faxtreibereinstellungen geändert.

4.9.3 Einstellungen bearbeiten

Sie können den Namen oder Kommentar für Einstellungen bearbeiten oder Optionen für die abzurufenden Einstellungen auswählen.

- 1 Klicken Sie auf der Seite [Druckeinstellungen] des Faxtreibers unter [Favoriteneinstellung] auf [Bearbeiten...].
- 2 Wählen Sie in der Liste den Namen der Einstellungen aus, die Sie ändern möchten, und konfigurieren Sie Optionen.
 - Sie können die Einstellungen löschen, indem Sie auf [Löschen] klicken.
 - Sie können die Anzeigereihenfolge ändern, indem Sie einen Namen für die Einstellungen auswählen und dann mithilfe von [Oben]  [Unten]  an die gewünschte Position verschieben.



- 3 Klicken Sie auf [Option...], aktivieren Sie die Kontrollkästchen für die abzurufenden Funktionen und klicken Sie dann auf [OK].



- 4 Klicken Sie auf [OK].

Referenz

- Die Einstellungen für die Faxtreiberfunktionen können nicht geändert werden.

4.9.4 Einstellungen importieren/Einstellungen exportieren

Sie können die Einstellungen in einer Datei speichern oder in eine Datei exportieren und Sie können Einstellungen aus einer Datei laden oder importieren. Dies ist hilfreich, wenn dieselben Einstellungen auf einem anderen Computer verwendet werden sollen.

- 1 Klicken Sie auf der Seite [Druckeinstellungen] des Faxtreibers unter [Favoriteneinstellung] auf [Bearbeiten...].
- 2 Wählen Sie in der Liste den Namen von Einstellungen aus, die exportiert werden sollen, und klicken Sie dann auf [Export...].
Das Dialogfeld zum Speichern der Datei mit den Einstellungen wird angezeigt.
- 3 Wählen Sie den Ordner zum Speichern der Datei aus und geben Sie dann den Dateinamen ein.
- 4 Klicken Sie auf [Speichern].
Die Datei mit den Einstellungen wird erstellt. Die Datei hat die Erweiterung ".ksf".

Referenz

- Wenn Sie die gespeicherte Datei mit den Einstellungen in die Liste "Favoriteneinstellung" laden möchten, klicken Sie auf [Import...] und geben Sie dann die Datei an.

5 Fehlersuche

5 Fehlersuche

In diesem Kapitel werden Maßnahmen zur Behebung von Fehlern beschrieben.

5.1 Faxversand nicht möglich

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Probleme, die bei der Nutzung des Druckers auftreten können, behoben werden.

Wenn Sie kein Fax senden können, obwohl Sie den Sendevorgang korrekt ausgeführt haben, überprüfen Sie die folgenden Punkte in der genannten Reihenfolge.

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme
Auf dem Computerbildschirm wird eine Meldung wie "Drucker ist nicht angeschlossen" oder "Fehler beim Drucken" angezeigt.	Der beim Senden angegebene Faxtreiber wird nicht vom Druckercontroller unterstützt.	Überprüfen Sie den angegebenen Druckernamen.
	Das Netzwerk- oder USB-Kabel ist nicht angeschlossen.	Überprüfen Sie, ob das Kabel korrekt angeschlossen ist.
	Es ist ein Fehler auf diesem System aufgetreten.	Überprüfen Sie das Bedienfeld dieses Systems.
	Die Speicherkapazität ist zu gering.	Überprüfen Sie, ob eine Testseite gesendet werden kann.
Die Druckverarbeitung auf dem Computer ist abgeschlossen, aber die Übertragung wird nicht gestartet.	Der beim Senden angegebene Faxtreiber wird nicht vom Druckercontroller unterstützt.	Überprüfen Sie den angegebenen Druckernamen.
	Das Netzwerk- oder USB-Kabel ist nicht angeschlossen.	Überprüfen Sie, ob das Kabel korrekt angeschlossen ist.
	Es ist ein Fehler auf diesem System aufgetreten.	Überprüfen Sie das Bedienfeld dieses Systems.
	Auf diesem System sind noch Aufträge, die auf ihre Verarbeitung warten.	Überprüfen Sie in der Auftragsliste auf dem Bedienfeld dieses Systems die Verarbeitungsreihenfolge für den Auftrag.
	Die Volumenverfolgung ist aktiviert und es wurde ein nicht registrierter Kostenstellename oder ein falsches Kennwort eingegeben.	Geben Sie den korrekten Kostenstellennamen und das Kennwort ein.
	Die Benutzerauthentifizierung ist aktiviert und es wurde ein nicht registrierter Benutzername oder ein falsches Kennwort eingegeben.	Geben Sie den richtigen Benutzernamen bzw. das richtige Kennwort ein.
	Der Hauptspeicher des Computers hat eine zu geringe Kapazität.	Überprüfen Sie, ob eine Testseite gesendet werden kann.
	Es besteht keine Netzwerkverbindung zum Druckercontroller (bei einer Verbindung über das Netzwerk).	Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.
	Dieses System befindet sich im erweiterten Sicherheitsmodus.	Konfigurieren Sie die Authentifizierungseinstellungen im erweiterten Sicherheitsmodus. Nähere Informationen erhalten Sie von Ihrem Netzwerkadministrator.

Falls das Problem nach Überprüfung der oben genannten Punkte weiter besteht, finden Sie weitere Informationen in der [Bedienungsanleitung Kopieren], in der [Bedienungsanleitung Netzwerk-Scanner/Fax/Arbeiten mit Netzwerk-Fax] und in der [Bedienungsanleitung Drucken].

5.2 Einstellungen nicht konfigurierbar/Faxversand gemäß Einstellungen nicht möglich

Überprüfen Sie die folgenden Punkte, wenn Sie Einstellungen des Faxtreibers nicht konfigurieren oder ein Fax nicht gemäß den konfigurierten Einstellungen senden können.

Referenz

- Manche Funktionen für den Faxtreiber können möglicherweise nicht gleichzeitig konfiguriert werden.

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme
Funktionen im Dialogfeld für Faxtreiber-Druckereinstellungen können nicht ausgewählt werden.	Einige Funktionen können nicht miteinander kombiniert werden.	Abgeblendete Funktionen können nicht konfiguriert werden.
Es wird eine "Konflikt"-Meldung mit einem Wortlaut wie "Nicht konfigurierbar" oder "Funktion wird abgebrochen" angezeigt.	Sie versuchen, Funktionen zu konfigurieren, die nicht kombiniert werden können.	Überprüfen Sie genau die angegebenen Funktionen und geben Sie dann die Funktionen an, die kombiniert werden können.
Faxversand gemäß den konfigurierten Einstellungen ist nicht möglich.	Die Einstellungen sind nicht richtig konfiguriert.	Überprüfen Sie die Einstellung für jede einzelne Funktion des Faxtreibers.
	Die ausgewählten Funktionen können zwar im Faxtreiber kombiniert werden, allerdings nicht für dieses System.	
	Das Papierformat oder die Papierausrichtung, die in der Anwendung angegeben sind, haben beim Faxversand Vorrang vor den Einstellungen im Faxtreiber.	Konfigurieren Sie entsprechende Einstellungen in der Anwendung.
Es wird kein Wasserzeichen gedruckt.	Die Einstellungen für das Wasserzeichen sind nicht richtig konfiguriert.	Überprüfen Sie die Einstellungen für das Wasserzeichen.
	Die Bilddichte für das Wasserzeichen ist zu hell.	Überprüfen Sie die Bilddichte für das Wasserzeichen.
	Einige Grafikanwendungen drucken keine Wasserzeichen.	Bei Verwendung eines solchen Programms kann kein Wasserzeichen gedruckt werden.

5.2.1 Fehlermeldung

Meldung	Ursache und Fehlerbehebung
Verbindung zum Netzwerk konnte nicht hergestellt werden.	Es konnte keine Verbindung zum Netzwerk hergestellt werden. Vergewissern Sie sich, dass das Netzwerkkabel korrekt angeschlossen ist. Vergewissern Sie sich außerdem, dass die [Netzwerkeinstellungen] in den [Administratoreinstellungen] richtig konfiguriert sind.



6 Anhang

6 Anhang

In diesem Kapitel werden Begriffe beschrieben, die im vorliegenden Dokument verwendet werden. Greifen Sie bei Bedarf auf diese Beschreibungen zurück.

6.1 Glossar

Begriff	Beschreibung
10Base-T/ 100Base-TX/ 1000Base-T	Spezifikationen des Ethernet-Standards. Es werden Kabel verwendet, die aus verdrehten Kupferdrahtpaaren bestehen. Die Übertragungsraten betragen 10 Mbps bei 10Base-T, 100 Mbps bei 100Base-TX und 1000 Mbps bei 1000Base-T.
Auflösung	Der Auflösungswert gibt an, wie viele Details eines Objekts bei einer Bildanzeige oder einem Druckvorgang exakt reproduziert werden können.
Auftrag drucken	Eine von einem Computer an ein Druckgerät übertragene Druckanforderung.
Bildschirmschrift	Eine Schriftart zur Anzeige von Zeichen und Symbolen auf einem CRT- oder anderen Monitor.
Bit	Abkürzung für "Binary Digit". Die kleinste Informationseinheit, die auf einem Computer oder Drucker verarbeitet wird. Ein Bit verwendet nur eine 0 oder eine 1 zur Darstellung von Daten.
BMP	Abkürzung für "Bitmap". Dies ist ein Dateiformat zum Speichern von Bilddaten. (Die Dateierweiterung lautet ".bmp".) Wird häufig auf Windows-Plattformen verwendet. BMP deckt die Farbtiefe von Monochrom (2 Werte) bis Vollfarbe (16.777.216 Farben) ab. BMP-Bilder eignen sich nicht für eine komprimierte Speicherung.
BOOTP	Abkürzung für "Bootstrap Protocol". Das Protokoll, über das ein Clientcomputer im TCP/IP-Netzwerk automatisch die Netzwerkkonfiguration von einem Server lädt. Typischerweise wird heutzutage anstelle von BOOTP DHCP verwendet, ein auf BOOTP basierendes weiterentwickeltes Protokoll.
Byte	Ein Byte bezeichnet eine Informationseinheit (Datenmenge) auf einem Computer oder Drucker. Ein Byte umfasst acht Bit.
Client	Ein Computer, der Dienste nutzt, die von Servern über das Netzwerk zur Verfügung gestellt werden.
Deinstallation	Löschen von auf einem Computer installierter Software.
DHCP	Akronym für "Dynamic Host Configuration Protocol". Das Protokoll, über das ein Clientcomputer im TCP/IP-Netzwerk automatisch die Netzwerkkonfiguration von einem Server lädt. Durch den alleinigen Einsatz eines DHCP-Servers für die zentrale Verwaltung der IP-Adressen der DHCP-Clients kann ein Netzwerk aufgebaut werden, in dem keine Adressenkonflikte oder andere Probleme auftreten.
DNS	Kürzel für "Domain Name System". DNS ermöglicht den Abruf der IP-Adresse, die einem Hostnamen in Netzwerkumgebungen zugeordnet ist. Mit Hilfe von DNS kann ein Benutzer auf andere Computer im Netzwerk zugreifen, indem er einfach die Hostnamen statt der oftmals komplizierten und schwer zu merkenden IP-Adressen eingibt.
DPI (dpi)	Akronym für "Dots Per Inch" (Punkte pro Zoll). Eine von Druckern und Scannern verwendete Einheit für die Auflösung. Sie gibt die Anzahl der Punkte an, die auf einem Zoll verwendet werden. Je höher der Wert, desto höher ist die Auflösung.
Druckerpuffer	Temporär zur Verarbeitung der Daten eines Druckauftrags genutzter Speicherbereich.

Begriff	Beschreibung
Druckertreiber	Software, die als Brücke zwischen einem Computer und einem Drucker fungiert.
Druckwarteschlange	Ein von einem Spooler verwendetes Softwaresystem zum Speichern generierter Druckaufträge.
Eigenschaft	Attributinformation. Bei Verwendung eines Druckertreibers können mithilfe seiner Eigenschaften unterschiedliche Funktionen konfiguriert werden. Anhand der Eigenschaften einer Datei können die Attributinformationen zu der Datei überprüft werden.
Ethernet	Ein Standard für LAN-Übertragungsleitungen.
Festplatte	Gerät mit großer Kapazität für das Speichern von Daten. Die Daten bleiben selbst nach dem Ausschalten des Systems erhalten.
Freigegebene Drucker	An einen Server angeschlossener Drucker im Netzwerk, der so konfiguriert ist, dass er von mehreren Computern genutzt werden kann.
FTP	Akronym für "File Transfer Protocol". Ein Protokoll zur Übertragung von Dateien über das Internet, ein Intranet oder ein anderes TCP/IP-Netzwerk.
Gateway	Hardware und Software, die die Verbindung zwischen zwei Netzwerken ermöglicht. Ein Gateway verbindet nicht nur Netzwerke, sondern ändert auch Datenformate, Adressen und Protokolle zur Anpassung an die verbundenen Netzwerke.
Graustufen	Eine Form der monochromen Bilddarstellung, die die Abstufungen zwischen Schwarz und Weiß nutzt.
Helligkeit	Helligkeit einer Anzeige oder eines Bildschirms.
Hostname	Der Name, der ein Gerät in einem Netzwerk identifiziert.
HTTP	Akronym für "HyperText Transfer Protocol". Ein Protokoll, das für den Austausch von Daten zwischen einem Webserver und einem Client (z. B. einem Webbrowser) verwendet wird. Über HTTP können Dateien mit Bildern, Audiodaten und Filmen, die mit Dokumenten verknüpft sind, einschließlich ihrer Darstellungsformate und weiterer Informationen übertragen werden.
Installieren	Bezeichnet die Bereitstellung von Hardware, Betriebssystemen, Anwendungen, Druckertreibern oder anderer Software auf einem Computer.
IP-Adresse	Eine Adresse bzw. ein Code, der zur Identifizierung eines einzelnen Netzwerkgeräts im Internet dient. IPv4 (Internet Protocol Version 4), ein heute weit verbreitetes Protokoll, nutzt eine aus vier Teilen bestehende 32-Bit-Nummer als IP-Adresse. Ein Beispiel für eine IP-Adresse gemäß IPv4 ist 192.168.1.10. Dagegen nutzt IPv6 (Internet Protocol Version 6), das Protokoll der nächsten Generation, 128-Bit-Nummern als IP-Adressen. Eine IP-Adresse wird jedem Computer oder sonstigem Gerät, das mit dem Internet verbunden ist, zugewiesen.
IPP	Akronym für "Internet Printing Protocol". Ein Protokoll zum Senden und Empfangen von Druckdaten oder Steuern von Druckern über das Internet oder ein anderes TCP/IP-Netzwerk. Über IPP können auch Daten an ferne Drucker im Internet gesendet und gedruckt werden.
IPX	Eines der für NetWare verwendeten Protokolle. IPX ist in der Netzwerkschicht des OSI-Referenzmodells angesiedelt.
IPX/SPX	Abkürzung für "Internetwork Packet Exchange/Sequenced Packet Exchange". Ein von der Firma Novell entwickeltes Protokoll, das üblicherweise in NetWare-Umgebungen verwendet wird.
LAN	Akronym für "Local Area Network" (Lokales Netzwerk). Ein Netzwerk, das durch den Zusammenschluss von Computern auf derselben Etage, im selben Gebäude oder in benachbarten Gebäuden eingerichtet wird.
Lokaler Drucker	Ein Drucker, der mit dem parallelen Anschluss oder USB-Anschluss eines Computers verbunden ist.

Begriff	Beschreibung
LPD	Akronym für "Line Printer Daemon". Ein plattformunabhängiges Druckerprotokoll, das im TCP/IP-Netzwerk eingesetzt wird. Es wurde ursprünglich für BSD UNIX entwickelt und wurde zum Standard-Druckprotokoll, das mit jedem handelsüblichen Computer verwendet werden kann.
LPR/LPD	Akronym für "Line Printer Request/Line Printer Daemon". Eine über Netzwerke implementierte Druckmethode für Windows NT- oder UNIX-basierte Systeme. Sie nutzt TCP/IP zur Ausgabe von Druckdaten von Windows oder UNIX an einen Drucker im Netzwerk.
MAC-Adresse	MAC ist das Kürzel für Media Access Control. Eine MAC-Adresse ist eine ID-Nummer, die für jede Ethernet-Karte eindeutig ist und das Senden und Empfangen von Daten an andere bzw. von anderen Ethernet-Karten ermöglicht. Eine MAC-Adresse ist eine aus 48 Bits bestehende Nummer. Die ersten 24 Bits werden von IEEE kontrolliert und als eindeutige Nummer für jeden Hersteller verwendet. Die letzten 24 Bits werden von jedem Hersteller verwendet, um jeder Karte eine eindeutige Nummer zuzuweisen.
NDPS	Akronym für "Novell Distributed Print Services". Stellt eine besonders leistungsfähige Drucklösung in NDS-Umgebungen bereit. Bei Verwendung von NDPS als Druckserver können komplizierte Verwaltungsaktivitäten hinsichtlich der Druckernutzung vereinfacht und automatisiert werden. Beispielsweise kann auf einem bestimmten Drucker gedruckt oder der Druckertreiber für einen neu installierten Drucker automatisch heruntergeladen werden. NDPS-Druckserver bieten auch Verwaltungsfunktionen für Netzwerkdrucker.
NDS	Akronym für "Novell Directory Services". NDS ermöglicht die zentrale Verwaltung einer hierarchischen Struktur aus gemeinsam genutzten Ressourcen wie Servern, Druckern und Benutzerinformationen im Netzwerk sowie der Zugriffsrechte und sonstiger Informationen in Bezug auf die Benutzer.
NetBEUI	Abkürzung für "NetBIOS Extended User Interface". Ein von IBM entwickeltes Netzwerkprotokoll. NetBEUI erlaubt den Aufbau eines kleinen Netzwerks, wozu nur Computernamen konfiguriert werden müssen.
NetBIOS	Abkürzung für "Network Basic Input Output System". Eine von IBM entwickelte Kommunikationsschnittstelle.
NetWare	Ein von Novell entwickeltes Netzwerkbetriebssystem. Es verwendet NetWare IPX/SPX als Kommunikationsprotokoll.
Nprinter/ Rprinter	Modul zur Unterstützung ferner Drucker, das bei Nutzung eines Druckerservers in NetWare-Umgebungen verwendet wird. Rprinter wird für NetWare 3.x verwendet, Nprinter für NetWare 4.x.
OS	Akronym für "Operating System" (Betriebssystem). Die Basissoftware zur Steuerung des Systems eines Computers. Windows, MacOS und Unix sind Betriebssysteme.
PDF	Akronym für "Portable Document Format". Ein elektronisch formatiertes Dokument mit der Dateierweiterung ".pdf". PDF ist ein Post-Script-basiertes Format, das mit der kostenlosen Software Adobe Acrobat Reader angezeigt werden kann.
PDL	Akronym für "Page Description Language". Eine Programmiersprache, mit der einem Seitendrucker Anweisungen zum Drucken von Bildern auf den einzelnen Seiten erteilt werden können.
Peer-to-Peer	Ein Netzwerktyp, bei dem die verbundenen Geräte ohne einen dedizierten Server miteinander kommunizieren können.
Plug & Play	Ein Mechanismus, mit dem ein Peripheriegerät sofort erkannt wird, wenn es an einen Computer angeschlossen wird. Außerdem wird automatisch ein geeigneter Treiber gesucht, sodass das Gerät betriebsbereit ist.
Profil	Eine Farbattributdatei. Diese enthält die allgemeinen Eingabe- und Ausgabekorrelationsdaten der Primärfarben und wird insbesondere von den Farbeingabe- und Farbausgabegeräten zur Reproduktion von Farben verwendet.

Begriff	Beschreibung
Protokoll	Die Regeln, die es Computern erlauben, mit anderen Computern oder mit Peripheriegeräten zu kommunizieren.
Proxy-Server	Ein Server, der eigens für die Verbindung zum Internet installiert wird. Er agiert als Proxy, über den Clientcomputer eine Verbindung zum Internet herstellen. Dadurch schafft er auf effektive Weise Sicherheit für die gesamte Organisation.
PServer	Ein in NetWare-Umgebungen verfügbares Druckservermodul. Mit Hilfe des Moduls können Druckaufträge überwacht, geändert, angehalten, erneut gestartet und abgebrochen werden.
Warteschlangenname	Für den LPD/LPR-Druck erforderlicher logischer Druckername. Name, der jedem Gerät zugewiesen ist, um den Druck auf das Gerät über ein Netzwerk zu erlauben.
Rahmentyp	In NetWare-Umgebungen verwendetes Kommunikationsformat. Für die gegenseitige Kommunikation ist derselben Rahmentyp erforderlich.
RIP	Akronym für "Raster Image Processor". RIP extrahiert Bilder aus Textdaten, die mit PostScript oder einer anderen Seitenbeschreibungssprache erstellt wurden. Der Prozessor ist normalerweise im Drucker integriert.
Samba	UNIX-Serversoftware, die SMB (Server Message Block) verwendet, um UNIX-Systemressourcen in Windows-Umgebungen zur Verfügung zu stellen.
SLP	Akronym für "Service Location Protocol". Ein Protokoll, das Funktionen wie die Suche nach Services oder die automatische Clientkonfiguration im TCP/IP-Netzwerk bereitstellt.
SMB	Akronym für "Server Message Block". Ein Protokoll, das die gemeinsame Nutzung von Dateien und Druckern ermöglicht (hauptsächlich über das Windows-Netzwerk).
SMTP	Akronym für "Simple Mail Transfer Protocol". Ein Protokoll zum Senden bzw. Übertragen von E-Mail-Nachrichten.
SNMP	Abkürzung für "Simple Network Management Protocol". Ein Verwaltungsprotokoll in TCP/IP-Netzwerkumgebungen.
Sofortdruck	Mit dieser Funktion können Dokumente, die vom Druckertreiber gesendet werden, einfach durch Auflegen des Fingers oder der IC-Karte auf die an das System angeschlossene Authentifizierungseinheit gedruckt werden, wenn die Benutzerauthentifizierung aktiviert ist. Damit der Sofortdruck genutzt werden kann, muss eine Authentifizierungseinheit an das System angeschlossen sein. Zudem müssen die Venenmuster oder IDs der IC-Karten aller Benutzer gespeichert sein.
Speicher	Speichereinheit zur vorübergehenden Speicherung von Daten. Einige Arten von Speicher behalten Daten selbst nach dem Ausschalten bei, andere dagegen nicht.
Spool	Akronym für "Simultaneous Peripheral Operation On-Line". Daten, die an einen Drucker ausgegeben werden sollen, werden nicht direkt an den Drucker gesendet, sondern temporär an einem anderen Ort gespeichert. Die gespeicherten Daten werden dann gemeinsam an den Drucker gesendet.
Standardgateway	Ein Gerät, z. B. ein Computer oder Router, das als "Gateway" (Tor) für den Zugriff auf Computer in anderen LANs genutzt wird.
Subnetz-Maske	Ein Wert, um ein TCP/IP-Netzwerk in mehrere kleine Netzwerke (Subnetze) aufzuteilen. Der Wert gibt an, wie viele höherrangige Bits einer IP-Adresse als Netzwerkadresse verwendet werden.
TCP/IP	Kürzel für Transmission Control Protocol/Internet Protocol. Dieses Protokoll ist quasi das Standardprotokoll, das vorrangig im Internet verwendet wird. Die einzelnen Netzwerkgeräte werden über IP-Adressen identifiziert.
Treiber	Software, die als Brücke zwischen einem Computer und einem Peripheriegerät fungiert.

Begriff	Beschreibung
TrueType	Eine von Apple und Microsoft entwickelte Umriss-Schrift, die zurzeit als Standardschriftart für Macintosh und Windows verwendet wird. Die Schriftart ist sowohl zum Anzeigen als auch zum Drucken verwendbar.
Umriss-Schrift	Eine Schriftart, bei der Linien und Bögen zur Darstellung des Umrisses eines Zeichens verwendet werden. Größere Zeichen können ohne unerwünschte Abstufungen der Ränder am Bildschirm dargestellt und gedruckt werden.
USB	Akronym für "Universal Serial Bus". Eine allgemeine Schnittstelle, über die eine Maus, ein Drucker und andere Geräte an einen Computer angeschlossen werden können.
Vorschau	Eine Funktion, mit der ein Bild angezeigt werden kann, bevor es tatsächlich verarbeitet (d. h. gedruckt oder gescannt) wird.
Webbrowser	Software für die Anzeige von Webseiten. Bekannte Webbrowser sind Internet Explorer und Netscape Navigator.
WINS	Akronym für "Windows Internet Naming Service". Ein in Windows-Umgebungen verfügbarer Dienst zum Aufrufen des Namensservers, der Computernamen in IP-Adressen umwandelt.



7 Index

7 Index

7.1 Index nach Element

A

- Abrufen *4-6*
- Aus Adressbuch hinzufügen *4-6*
- Aus Telefonbuch hinzufügen *4-5*

B

- Benutzerauthentifizierung *4-17*
- Benutzerdef. Format *4-16*
- Betriebssystem *2-5*
- Betriebsumgebung *2-5*

D

- Deckblatt *4-7*
- Deinstallation *3-13*
- Druckercontroller *2-3*
- Druckerinstallations-Assistent *3-6*

E

- Einstellung *2-6*
- Einstellungen nicht konfigurierbar *5-4*
- Empfänger zum Telefonbuch hinzufügen *4-24*
- Erkennen und Beheben von Störungen *5-3*
- Exportieren *4-31*

F

- Faxe versenden *4-3*
- Faxtreiber *3-3, 4-3*
- Faxtreibereinstellungen *4-29*
- Faxübertragungs-Popup *4-3*
- Faxversand nicht möglich *5-3*
- F-Code *4-7*
- Fehlermeldung *5-4*

I

- Importieren *4-31*
- Installieren *3-3*
- IP-Adresse *3-6*

K

- Kombination *4-19*
- Kostenstelle (E.K.C.) *4-18*

L

- Lokale Verbindung *2-6*
- LPD-Einstellung *3-6*
- LPR *3-6*

N

- N auf 1 *4-19*
- Netzwerkverbindung *3-3*
- Netzwerkverbindung *2-6*

O

- Option *4-22*

P

- Passphrase für die Verschlüsselung *4-23*
- PC-FAX-Übertragung *2-4*
- Plug & Play *3-11*
- Port9100 *3-6*
- Postermodus *4-19*

R

- RAW-Port *3-6*
- Registerkarte "Stempel/Gestaltung" *4-13*
- Registerkarte "Stempel/Gestaltung" *4-20*
- Registerkarte Basis *4-13, 4-16*
- Registerkarte Einstellungen *4-14*
- Registerkarte FAX *4-12, 4-15*
- Registerkarte Konfiguration *4-13, 4-22*
- Registerkarte Layout *4-13, 4-19*

S

- Seitenrand *4-19*
- Sendebedingungen *4-7*
- Sendevorgang *4-3*
- SUB-Adresse *4-7*

T

- TCP/IP-Einstellungen *3-6*
- Telefonbuch *4-5, 4-24, 4-27*
- Timer für Senden *4-7*

U

- Überlappung Breitenlinie *4-19*
- USB *3-3*
- USB-Verbindung *2-5, 3-3*

W

- Wasserzeichen *4-20*
- Wasserzeichen bearbeiten *4-20*
- Windows *2-5*
- Windows 2000 *3-4, 3-9, 3-12*
- Windows NT 4.0 *3-4, 3-9*
- Windows Server 2003 *3-4, 3-8, 3-11*
- Windows Server 2008 *3-3, 3-6, 3-11*
- Windows Vista *3-3, 3-6, 3-11*
- Windows XP *3-4, 3-8, 3-11*

7.2 Index nach Schaltfläche

A

Adressinfo abrufen *4-6*
Aus Adressbuch hinzufügen *4-6*
Aus Telefonbuch hinzufügen *4-5*
Authent./Volumenverfolgung *4-16*

D

Druck *4-3*

E

Eigenschaften *4-3*
Einstellungen *4-3*
Empfänger hinzufügen *4-3, 4-5, 4-6*

G

Geräteinformationen abrufen *4-22*

I

In Telefonbuch eintragen *4-3*

K

Kombinationsdetails *4-19*

T

Telefonbuch *4-15, 4-24*

RICHTLINIE 2002/96/CE FÜR DIE BEHANDLUNG, SAMMLUNG, WIEDERVERWERTUNG UND ENTSORGUNG VON ELEKTRO- UND ELEKTRONIK ALTGERÄTEN UND DEREN BESTANDTEILE

INFORMATIONEN

1. FÜR DIE LÄNDER DER EUROPÄISCHEN UNION (EG)

Es ist verboten, jede Art von Elektro- und Elektronik-Altgeräten als unsortierten Siedlungsabfall zu entsorgen: es ist Pflicht, diese separat zu sammeln.

Das Abladen dieser Geräte an Orten, die nicht speziell dafür vorgesehen und autorisiert sind, kann gefährliche Auswirkungen für Umwelt und Gesundheit haben.

Widerrechtliche Vorgehensweisen unterliegen den Sanktionen und Maßnahmen laut Gesetz.

UM UNSERE GERÄTE ORDNUNGSGEMÄß ZU ENTSORGEN, KÖNNEN SIE:

- a) Sich an die örtliche Behörde wenden, die Ihnen praktische Auskünfte und Informationen für die ordnungsgemäße Verwaltung der Abfälle liefert, beispielsweise: Ort und Zeit der Sammelstation etc.
- b) Beim Neukauf eines unserer Geräte ein benutztes Gerät, das dem neu gekauften entspricht, an unseren Wiederverkäufer zurückgeben.

Das durchkreuzte Symbol auf dem Gerät bedeutet, dass:



- Nach Ableben des Gerätes, dieses in ausgerüstete Sammelzentren gebracht werden und separat von Siedlungsabfällen behandelt werden muss;
- Erbauer die Aktivierung der Behandlungs-, Sammel-, Wiederverwertungs- und Entsorgungsprozedur der Geräte in Konformität mit der Richtlinie 2002/96/CE (u. folg.mod.) garantiert.

2. FÜR DIE ANDEREN LÄNDER (NICHT-EG-STAATEN)

Das Behandeln, Sammeln, Wiederverwerten und Entsorgen von Elektro- und Elektronik-Altgeräten muss nach den geltenden Vorschriften des jeweiligen Landes erfolgen.

DICHIARAZIONE CE DI CONFORMITA' del COSTRUTTORE secondo EN45014
MANUFACTURER'S CE DECLARATION of CONFORMITY according to EN 45014

OLIVETTI S.p.A. Via Jervis, 77 - 10015 IVREA (TO) - ITALY

Dichiara sotto la sua responsabilita' che i prodotti:

Declares under its sole responsibility that the products:

Categoria generale:	Apparecchiature per la Tecnologia dell' Informazione
<i>Equipment category:</i>	Information Technology Equipment
Tipo di apparecchiatura:	Copiatrice Laser digitale Multifunzionale
<i>Product type:</i>	Multifunctional Digital Laser Copier
Modello/Product name:	d-Color MF360, d-Color MF280, d-Color MF220
Opzioni/Options:	DF-617, SP-505, PC-107, PC-207, PC-408, DK-507, FS-527, FS-529 SD-509, PK-517, JS-603, JS-505, FK-502, MK-720, WT-506, VI-505, IC-412 (Fiery E10-01), EK-604, EK-605, Key Counter Mount Kit 1, SC-507, UK-203, AU-101, AU-102, AU-201, OC-509, KH-101

sono **CONFORMI** alla **Direttiva 1999/5/CE del 9 marzo 1999**
are in compliance with directive 99/5/EC dated 9th march 1999

e soddisfano i requisiti essenziali di **Compatibilità Elettromagnetica e di Sicurezza** previsti dalle Direttive:
and fulfill the essential requirements of Electromagnetic Compatibility and of Electrical Safety as prescribed by the Directives:

2004/108/CE del 15 Dicembre 2004;
2004/108/EC dated 15th December 2004;
2006/95/CE del 12 Dicembre 2006;
2006/95/EC dated 12th December 2006;

in quanto progettati e costruiti in conformità alle seguenti Norme Armonizzate:
since designed and manufactured in compliance with the following European Harmonized Standards:

EN 55022: 2006 (Limits and methods of measurements of radio interference characteristics of Information Technology Equipment) / Class B;
EN 61000-3-2:2006 (Electromagnetic Compatibility (EMC) - Part 3: Limits - Section 2: Limits for harmonic current emissions (equipment input current ≤ 16 A per phase)
EN 61000-3-3:1995 + A1:2001 + A2:2005 (Electromagnetic Compatibility (EMC) - Part 3: Limits - Section 3: Limitation of voltage fluctuations and flicker in low voltage supply systems for equipment with rated current up to and including 16A);
EN 55024:1998 + A1:2001 + A2:2003 (Electromagnetic Compatibility – Information technology equipment – Immunity characteristics – Limits and methods of measurement);
EN 60950-1:2001 + A11:2004 (Safety of Information Technology Equipment, including electrical business equipment).
EN 60825-1:1994 + A1:2002 + A2:2001 (Radiation Safety of laser products, equipment classification, requirements ad user's guide).
ES 203 021-1: V 2.1.1, ES 203 021-2: V 2.1.2, ES 203 021-3: V 2.1.2 (Referred Voluntary Requirements).
EG 201 120: V 1.1.1, EG 201 187: V 1.1.1 (Referred Voluntary Requirements).

La conformità ai suddetti requisiti essenziali viene attestata mediante l'apposizione della **Marcatura CE** sul prodotto.
Compliance with the above mentioned essential requirements is shown by affixing the CE marking on the product.

Ivrea, 20 Luglio 2009
Ivrea, 20th July 2009


 Francesco Forlenza
 p.p. Olivetti S.p.A.

Note: 1) La Marcatura CE è stata apposta nel 2009
 Notes: 1) *CE Marking has been affixed in 2009*
 2) Il Sistema della Qualità è conforme alle norme serie UNI EN ISO 9000.
 2) *The Quality System is in compliance with the UNI EN ISO 9000 series of Standards*